

## Stand der Erschliessung 2004

Erläuterungsbericht und  
gemeindeweiser Nachweis



## **Bearbeitung**

Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumentwicklung  
Sektion Grundlagen und Kantonalplanung  
Evelyne Borel; Martin Tschannen  
Entfelderstr. 22  
5001 Aarau

Tel. 062 835 32 90  
Fax 062 835 32 99  
E-Mail [raumentwicklung@ag.ch](mailto:raumentwicklung@ag.ch)

## Zusammenfassung

Sämtliche 231 Gemeinden des Kantons Aargau haben den Stand der Erschliessung per 31. Dezember 2004 nachgeführt. Das Gesamtergebnis präsentiert sich wie folgt:

Von den 20'281 ha Bauzonen im Kanton Aargau sind per Ende 2004 16'561 ha überbaut und 3'720 ha nicht überbaut. Dies entspricht einem Überbauungsgrad von 82 %.

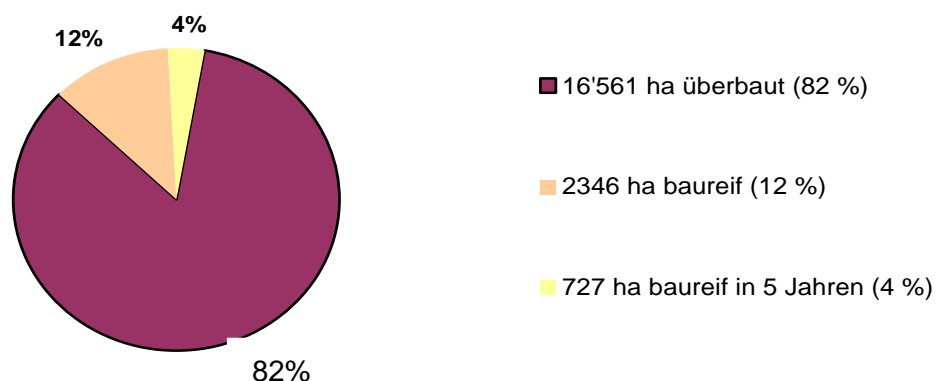


Abb. 1: Stand der Erschliessung per 31.12.2004

Innerhalb der überbauten Bauzone entfallen

- 70 % auf Wohn- und Mischzonen (11'575 ha)
- 15 % auf Industrie- und Gewerbebezonen (2'490 ha),
- 11% auf Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen (1'908 ha)
- 4 % auf Grün- und Spezialzonen (589 ha)

Die 3'720 ha unüberbauten Baugebietsreserven gehören zu

- 2/3 den Wohn- und Mischzonen (2'450 ha) und
- knapp 1/3 den Industrie- und Gewerbebezonen (953ha),

während 8% der unüberbauten Flächen auf die öffentliche Bauten und Anlagen (235 ha) und 1% auf die Grün- und Spezialzonen (17 ha) verteilt sind.

Die unüberbauten Bauzonen sind per Ende 2004 zu 63% baureif (2'346 ha). 1374 ha (37%) sind somit nicht erschlossen und verbleiben als langfristige Baugebietsreserven oder als Gebiete, die innerhalb von 5 Jahren baureif gemacht werden können.

**Alle 23 Sekunden wird  
im Aargau  
1 m<sup>2</sup> Bauzone überbaut**

Seit der Erhebung von 1999 hat der Umfang der Bauzone im Kanton Aargau um 156 ha zugenommen. Gleichzeitig wurden 652 ha Flächen innerhalb der Bauzonen überbaut und der Überbauungsgrad ist damit von 79% auf 82% gestiegen.

Gegenüber der letztjährigen Erhebung 2003 hat die Gesamtfläche der Bauzonen um 31 ha zugenommen, während der jährliche Bauzonenverbrauch von 108 ha auf 193 ha<sup>1</sup> angestiegen ist, dies inklusive 55 ha durch Einzonung bereits überbauter Flächen. Der effektive Bauzonenverbrauch im Jahr 2004 beträgt somit 138 ha und ist um 30 ha grösser als im Vorjahr.

Die nachfolgende Darstellung stellt die überbauten und unüberbauten Flächen nach Zonenart per Ende 2004 gegenüber. Bei den Wohn- und Mischzonen sind 11'575 ha überbaut. Ihre Reserven an unüberbauten Gebieten betragen 2'450 ha (17%). Die Reserven an unüberbauten Industrie- und Gewerbeflächen umfassen 953 ha (28%) und bei den Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen sind 287 ha (13%) noch nicht überbaut.

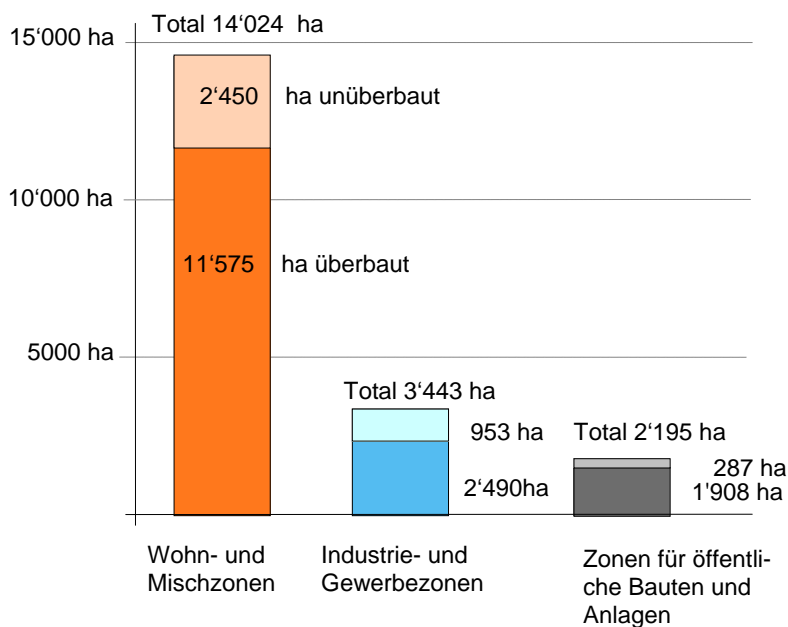


Abb. 2: Flächenreserven Stand 2004

In den 2'450 ha unüberbauten Reserven an Wohn- und Mischzonen haben bei einer durchschnittlichen Dichte von 45 E/ha rund 110'000 Einwohner Platz. Kapazitätsberechnungen zeigen, dass in den meisten Gemeinden genügend Wohn- und Mischzonen ausgeschieden sind, um den für die nächsten 15 Jahre zu erwartenden Bevölkerungszuwachs aufnehmen zu können. Die zu rund einem Drittel noch unüberbauten Industrie- und Gewerbebezonen lassen ein weiteres Wachstum zu.

<sup>1</sup> Die 193 ha neu überbauten Bauzonen machen nicht den gesamten Flächenverbrauch im Kanton Aargau aus. Nicht berücksichtigt ist in dieser Zusammenstellung der Flächenverbrauch ausserhalb der Bauzonen infolge Neu- und Ausbauten von Infrastrukturanlagen oder standortgebundenen Bauten und Anlagen wie beispielsweise landwirtschaftliche Bauten. Für diesen Flächenverbrauch liegen im Kanton Aargau bislang keine aktuellen Zahlen vor.

Die räumliche Verteilung der Reserven ergibt sich aus den kommunalen Nutzungsplanungen. Sie korrespondiert nicht immer mit der regionalen Nachfrage. Für eine zukunftsfähige, nachhaltige Raumentwicklung sind deshalb Korrekturen nötig. (Siehe Planungsbericht "raumentwicklung-AARGAU").

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b>	<b>1</b>
<b>1 Ausgangslage</b>	<b>5</b>
1.1 Auftrag	5
<b>2 Erhebung</b>	<b>5</b>
2.1 Umfang der Erhebung	5
2.2 Definitionen	6
2.2.1 Überbaut	6
2.2.2 Baureif	6
2.2.3 Baureif in 5 Jahren	7
2.2.4 Langfristige Baugebietsreserve	7
<b>3 Ergebnis</b>	<b>8</b>
3.1 Übersicht	8
3.2 Regionen	11
3.2.1 Wohn- und Mischzonen	11
3.2.2 Industrie- und Gewerbezone	13
3.3 Potenzielles Fassungsvermögen der unüberbauten Wohn- und Mischzonen	15
3.4 Fazit und Fragestellungen für die Zukunft	16
<b>4 Listen</b>	<b>17</b>
4.1 Gemeindefliste	17
4.2 Replafste	35

# 1 Ausgangslage

## 1.1 Auftrag

Art. 19 Abs. 2 des Raumplanungsgesetzes (RPG) verlangt, dass die Bauzonen durch das Gemeinwesen zeitgerecht erschlossen werden. Die Erschliessungsplanung ist zudem ein Mittel der Nutzungsplanung und erlaubt, Bauzonen etappenweise und geordnet zu überbauen.

In Art. 31 der geänderten Verordnung über die Raumplanung von 1989 verlangt der Bundesrat vom Gemeinwesen, für die Erfüllung seiner Erschliessungsaufgabe eine Übersicht über den Stand der Erschliessung zu erstellen. Diese hat aufzuzeigen, welche unüberbauten Teile der Bauzone aufgrund abgeschlossener Planung und Erschliessung baureif sind und welche voraussichtlich innert 5 Jahren baureif gemacht werden können.

Der Grosse Rat hat dem Regierungsrat den Auftrag erteilt, periodisch die Grösse und die Verteilung des Siedlungsgebiets zu überprüfen (Richtplan, Kapitel S 2.1, Beschluss 5.1). Die Abteilung Raumentwicklung führte von 1990 bis 1992 eine erste Erhebung des Standes der Erschliessung durch.

1998 und 1999 wurde in sämtlichen Gemeinden des Kantons Aargau der Stand der Erschliessung neu erfasst und seither jährlich nachgeführt. Jeweils im 1. Quartal eines Jahres werden die Gemeindebehörden gebeten, die Veränderungen des Vorjahres per 31. Dezember aufzuzeichnen. Die jährliche Nachführung hat zum Ziel, Veränderungen festzustellen und die notwendigen Schlussfolgerungen zu ziehen.

# 2 Erhebung

## 2.1 Umfang der Erhebung

Die Erhebung umfasst folgende Kategorien:

- überbaut
- baureif,
- baureif innert 5 Jahren,
- langfristige Baugebietsreserven.

Im 1. Quartal 2005 sind sämtliche Gemeinden des Kantons Aargau mit Plänen beliefert worden, auf denen die Gemeindebehörden per 31. Dezember 2004 die Veränderungen des Stands der Erschliessung gegenüber dem Vorjahr nachtragen konnten. Die Unterlagen sind von der Fachstelle AGIS (Aargauisches Geographisches Informationssystem) der Abteilung Raumentwicklung digitalisiert und ausgewertet worden.

Als Ergebnis der Erhebung liegen für jede Gemeinde vor:

- Ein Übersichtsplan im Massstab 1 : 5'000. Er bezeichnet in der Bauzone die überbauten, baureifen, innert 5 Jahren baureifen und die langfristigen Baugebietsreserven – gegliedert nach Wohnzonen (inkl. Mischzonen), Industrie- und Gewerbezone sowie Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA) und Spezialzonen.
- Eine Tabelle, welche die verschiedenen Baureifegrade für einzelne Zonenarten aufzeigt.

Diese Unterlagen sind jeder Gemeinde zugestellt worden.

## **2.2 Definitionen**

### **2.2.1 Überbaut**

Ein Grundstück gilt als "überbaut", wenn

- es durch Bauten oder eine bauliche Nutzung (z.B. Parkplatz, betriebsnotwendige – nicht nur temporäre – Lagerfläche),
- durch eine dazugehörige Nutzung (Garten, Spielplatz) oder
- mit Nebenbauten (z. B. Schopf, einzelne Garage) belegt ist.

Temporäre Zwischennutzungen wie beispielsweise Parkplätze für ein Gemeindehaus in der Gewerbezone oder temporäre Lagerflächen gelten als nicht überbaut.

Überbaute Grundstücke innerhalb eines Sondernutzungsplan-Perimeters gelten als überbaut, auch wenn die Liegenschaften nicht an die Kanalisation angeschlossen sind.

Die Abgrenzung erfolgt in der Regel am Parzellenrand. Bei grossen, nur teilweise überbauten Parzellen gelten jene Teilflächen als unüberbaut, die mit einem zonenkonformen Einzelbau genutzt werden könnten.

In der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA) werden die überbauten Flächen sowie die effektiv genutzten Flächen wie Spielwiesen oder Parks als überbaut eingestuft.

### **2.2.2 Baureif**

"Baureif" ist ein Gebiet, wenn ohne Zutun der öffentlichen Hand eine Baubewilligung erteilt werden könnte, das heisst:

- Für die betreffende Nutzung besteht eine hinreichende Zufahrt und die erforderlichen Wasser-, Abwasser- und Energieleitungen sind herangeführt oder ein verbindlicher Bau- und Kreditbeschluss liegt vor.
- Für das Gebiet liegt ein genehmigter Überbauungs- oder Gestaltungsplan vor und die Baulandumlegung ist abgeschlossen, sofern dies notwendig ist.
- Die Lärmschutzverordnung des Bundes steht einer zonenkonformen Überbauung nicht entgegen.
- Die übergeordneten Infrastrukturen (z.B. Wasserdruck, Kläranlage) sind in ausreichendem Mass vorhanden.



Ein Grundstück ist in der Regel baureif, wenn es an eine bestehende Erschliessungsstrasse grenzt. Grosse, nicht abparzellierte Grundstücke können als baureif definiert werden, wenn die Gesamtfläche als Ganzes überbaut und die Feinerschliessung im Bauprojekt geregelt wird.

### **2.2.3 Baureif in 5 Jahren**

Ein Gebiet wird als "baureif in 5 Jahren" bezeichnet wenn die folgenden Voraussetzungen bestehen:

- Die Baureifmachung stimmt mit den politischen, im öffentlichen Interesse stehenden Entwicklungsabsichten der Gemeinde überein, oder ordnet sich diesen unter. Eventuell ist ein Erschliessungsprogramm vorhanden.
- Der Bau und der Kredit für die Erschliessung, soweit sie von der Öffentlichkeit zu erstellen ist, sind beschlossen.
- Allfällig erforderliche Anpassungen der Nutzungsplanung, Sondernutzungsplanungen und Baulandumlegungen sind eingeleitet.
- Auf den Zeitpunkt der Baureife hin sind die erforderlichen Ausstattungen (z.B. Schulen, öffentliche Verkehrsmittel) vorhanden.

Mit der Bezeichnung der Gebiete, die innerhalb von 5 Jahren baureif gemacht werden könnten, wird keine forcierte Erschliessung eingeleitet. Der haushälterische Umgang mit dem Bauland hat höchste Priorität.

### **2.2.4 Langfristige Baugebietsreserve**

Als langfristige Baugebietsreserve verbleiben die restlichen unüberbauten Baugebiete, die für eine künftige Überbauung geeignet, aber noch nicht überbaut oder nur mit Nebenbauten vorübergehend belegt sind.

## 3 Ergebnis

### 3.1 Übersicht

Von den 20'281 ha Bauzonen im Kanton Aargau sind per Ende 2004 16'561 ha überbaut und 3'720 ha nicht überbaut. Dies entspricht einem Überbauungsgrad von 82 %.

Innerhalb der überbauten Bauzone entfallen 11'574 ha auf Wohn- und Mischzonen, 2'490 ha auf Industrie- und Gewerbe-zonen, 1'908 ha auf Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen und 589 ha auf Grün- und Spezialzonen.

	Total		überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Bau- gebietsreserve	
	ha		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Wohn- und Mischzonen	14024		11574	83	1505	11	527	4	417	3
Industrie- und Gewerbe- zonen	3443		2490	72	578	17	179	5	196	6
Zonen für öffentliche Bau- ten und Anlagen	2195		1908	87	235	11	19	1	33	1
Grünzonen	447		445	100	0	0	-	-	1	0
Spezialzonen	172		144	84	28	16	1	0	-	-
<b>Total</b>	<b>20281</b>		<b>16561</b>	<b>82</b>	<b>2346</b>	<b>12</b>	<b>727</b>	<b>4</b>	<b>647</b>	<b>3</b>

#### Flächenverbrauch im Jahr 2004 betrug 138 ha

Gegenüber der letzten Erhebung 2003 hat die Gesamtfläche der Bauzonen im Kanton Aargau um 31 ha zugenommen und umfasst per Ende 2004 20'281 ha. Gleichzeitig hat sich die überbaute Fläche von 16'368 ha um 193 ha auf 16'561 ha vergrössert und der Überbauungsgrad ist insgesamt von 81% auf 82% gestiegen.

In diversen Gemeinden sind aufgrund von angepassten Bauzonenabgrenzungen bereits überbaute Flächen (55 ha) neu eingezont worden. Diese können deshalb nicht dem effektiven Flächenverbrauch angerechnet werden. Der Flächenverbrauch beträgt somit im Jahr 2004 insgesamt 138 ha und ist um 30 ha grösser als letztes Jahr.

Der Überbauungsgrad im Kanton Aargau zeigt folgende Verteilung:

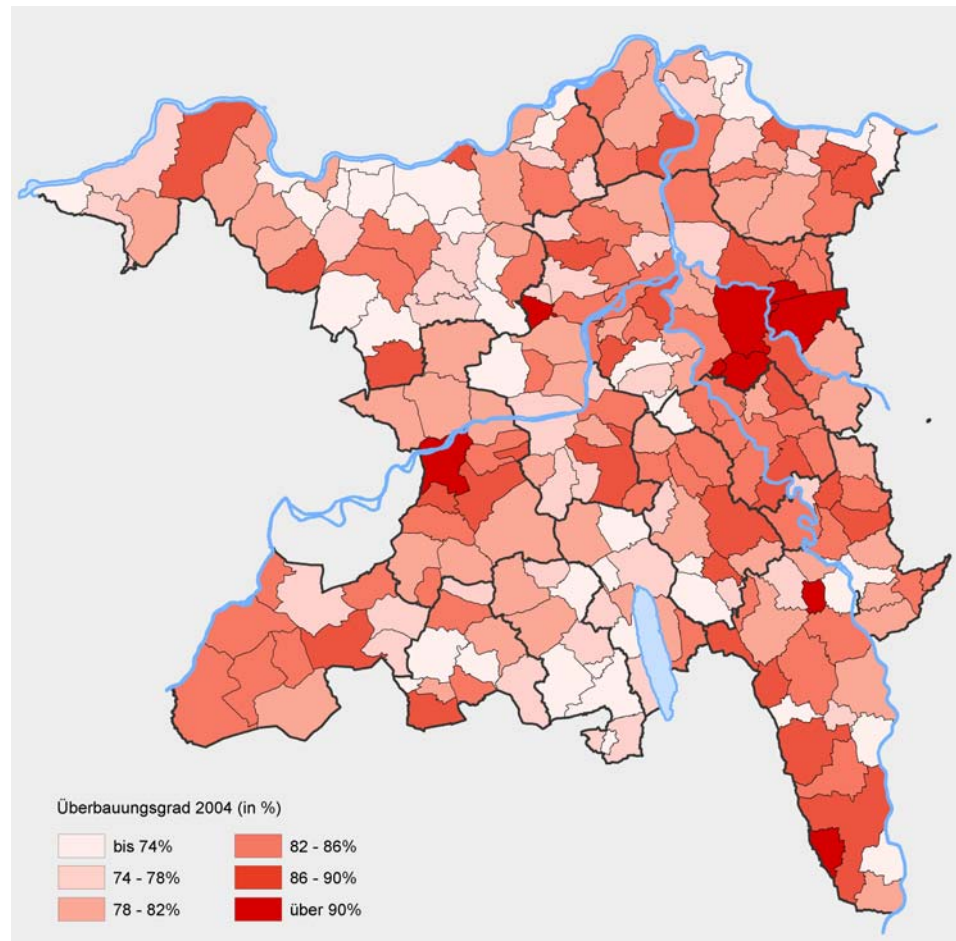


Abb. 3: Überbauungsgrad 2004 im Kanton Aargau (überbaute Bauzone in % der Bauzone)

### Grosse Bauzonenreserven in den Regionen Zurzach, Fricktal, Seetal und Wynental

Die Gemeinden Wettingen, Aarau, Baden, Ennetbaden weisen mit einem Überbauungsgrad von 98% bis 92% die höchsten Werte auf. Ihre Bauzonenreserven sind beinahe ausgeschöpft. Demgegenüber sind in den Regionen Zurzach, Fricktal, Seetal und Wynental vermehrt Gemeinden zu finden, die über vergleichsweise grosse Bauzonenreserven verfügen. Ihr Überbauungsgrad liegt grösstenteils unter 80%.

In den folgenden 18 Gemeinden hat sich laut Rückmeldungen der Gemeinden zum Stand der Erschliessung 2003 nichts verändert: Bottenwil, Fisibach, Freienwil, Holziken, Isisberg, Koblenz, Linn, Oberbözberg, Oberkulm, Rudolfstetten-Friedlisberg, Schinznach-Bad, Seon, Staffelbach, Strengelbach, Tegerfelden, Unterlunkhofen, Wislikofen und Würenlos.

Seit Ende 2002 haben folgende 7 Gemeinden keine Änderungen erfahren: Birrhard, Hermetschwil-Staffeln, Hilfikon, Ittenthal, Laufenburg, Schlossrued und Umiken.

Keine Anpassungen haben seit Ende 2001 Kaiserstuhl, Mettau, Thalheim und Unterbözberg und seit Ende 2000 Rümikon und Geltwil gemeldet.

Die Reserven an unüberbauten Bauzonen in ha im Kanton Aargau zeigt folgendes Bild:

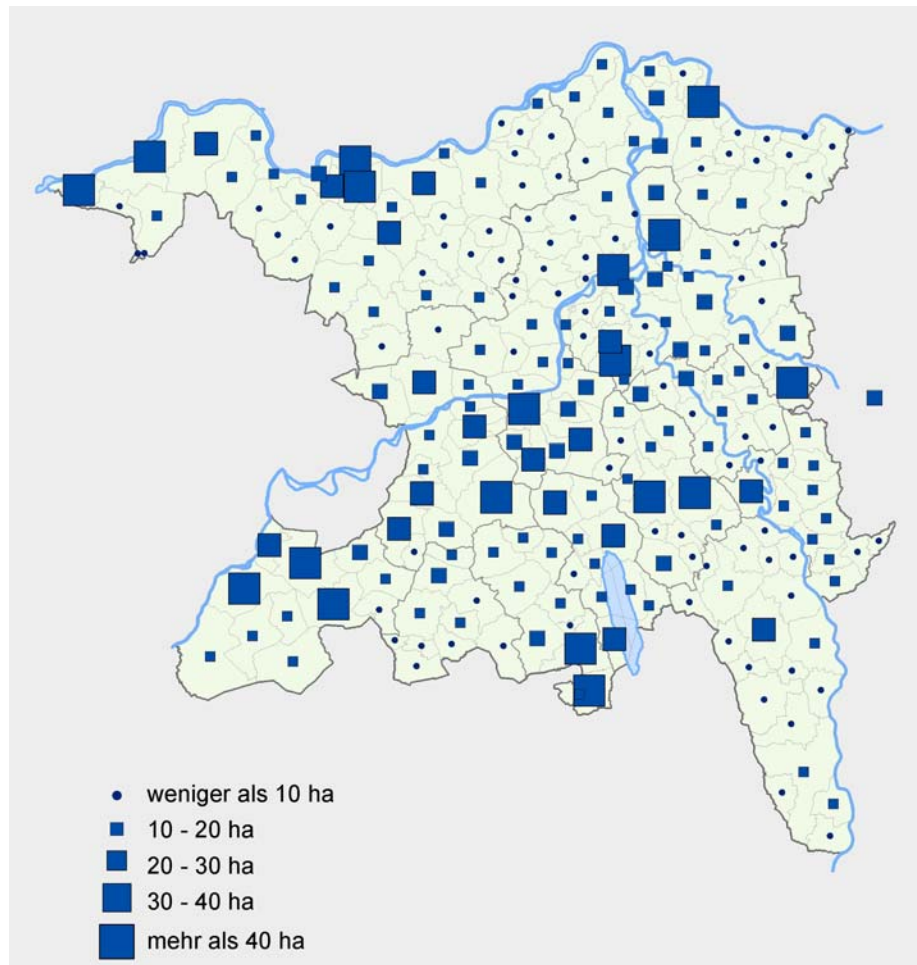


Abb.4: Reserven an unüberbauten Bauzonen (in ha)

Die grossen zusammenhängenden Reserven an unüberbauten Wohn- und Mischzonen sowie an Industriezonen liegen grösstenteils im Aaretal (Rapperswil, Lenzburg, Schafisheim, Brugg, Birr, Lupfig, Untersiggenthal), im unteren Rheintal in der Region Fricktal Regio (Kaiseraugst, Rheinfelden, Sisseln, Eiken), im Wynental (Reinach, Menziken), im Wigertal (Zofingen, Oftringen, Rothrist) und im unteren Bünzthal (Wohlen, Villmergen).

Gemeinden mit absolut gesehen wenig Bauzonenreserven befinden sich vorwiegend in den Regionen Oberes Freiamt, Fricktal Regio, Zurzach, Baden Regio sowie Brugg Regio.

## 3.2 Regionen

### 3.2.1 Wohn- und Mischzonen

Aus untenstehender Tabelle und den folgenden Abbildungen lassen sich die Unterschiede im Bereich der Wohn- und Mischzonen in den einzelnen Regionalplanungsverbänden herauslesen:

Repla	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Aarau	1608.7	1383.2	86	151.8	9	40.6	3	33.1	2
Baden Regio	1654.9	1466.6	89	132.8	8	38.8	2	16.7	1
ReBrugg	1098.0	909.7	83	121.5	11	31.1	3	35.7	3
Fricktal Regio	1867.3	1492.4	80	241.2	13	100.7	5	33.0	2
Lenzburg	808.1	656.5	81	85.4	11	40.0	5	26.2	3
Mutschellen	771.2	655.2	85	76.2	10	9.3	1	30.5	4
Oberes Freiamt	677.6	556.4	82	72.6	11	24.3	4	24.3	4
Rohrdorferberg-Reusstal	613.4	508.5	83	66.4	11	25.3	4	13.2	2
Seetal	719.2	554.0	77	97.1	14	32.5	5	35.6	5
Suhrental	353.0	277.3	79	50.5	14	15.6	4	9.6	3
Unteres Bünzthal	893.7	735.0	82	106.9	12	25.4	3	26.4	3
Wiggertal	1292.7	1081.5	84	97.5	8	64.4	5	49.3	4
Wynental	801.9	606.4	76	96.2	12	46.7	6	52.6	7
Zurzach	864.7	692.1	80	108.9	13	32.7	4	31.0	4
<b>Total</b>	<b>14024.4</b>	<b>11574.8</b>	<b>83</b>	<b>1505.0</b>	<b>11</b>	<b>527.4</b>	<b>4</b>	<b>417.2</b>	<b>3</b>

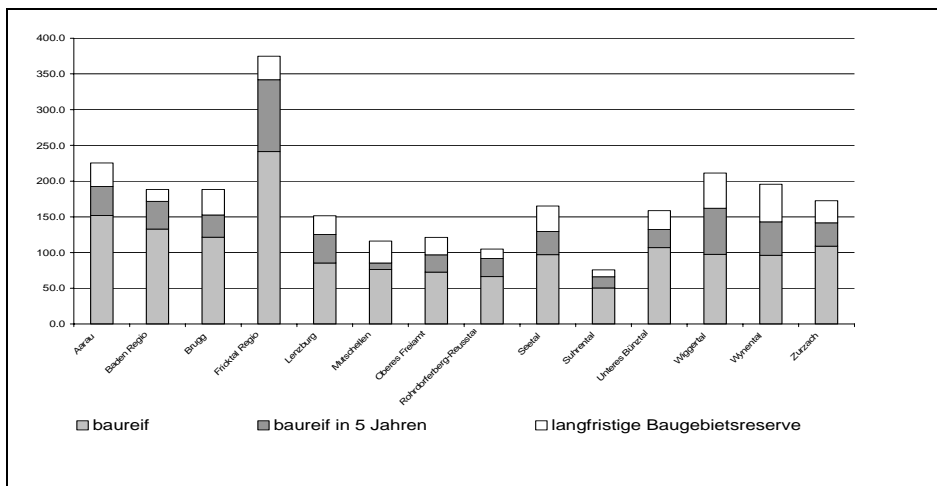


Abb. 5: Unüberbaute Wohn- und Mischzonen nach Regionen in ha

Im gesamten Kanton gibt es 2450 ha unüberbaute Wohn- und Mischzonen. Die grösste Reserve liegt wie in den letzten Jahren in der Region Fricktal (375 ha). Das Wynental und das Wiggertal verfügen über die meisten langfristigen Baugebietsreserven (52.6 ha und 49.3 ha).

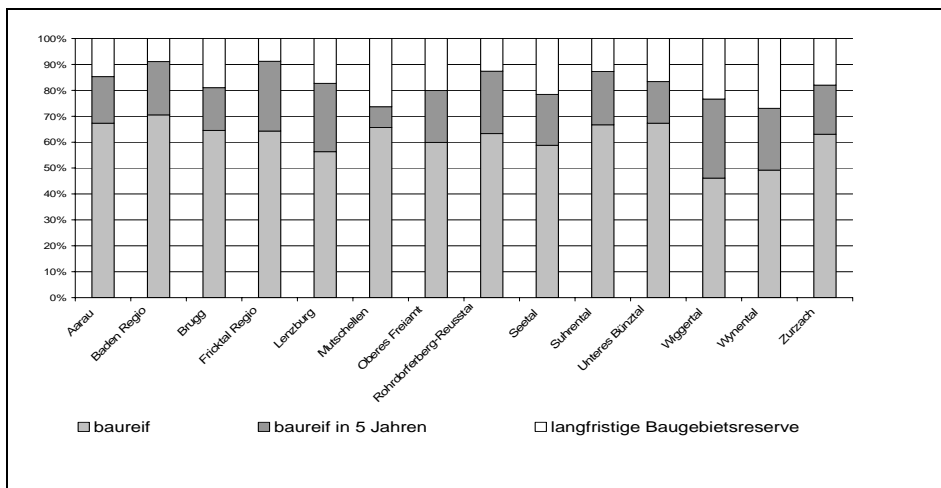


Abb. 6: Unüberbaute Wohn- und Mischzonen nach Regionen in %

Bei der Betrachtung der unüberbauten Wohn- und Mischzonen nach Regionen in Prozent zeigt sich ein ähnliches Bild wie im letzten Jahr: Der überwiegende Teil (zwischen 50 % und 70 %) der unüberbauten Wohn- und Mischzonen ist baureif. Der Anteil an innert 5 Jahren baureifen Flächen schwankt zwischen 8 % (Mutschellen) und 31 % (Wiggertal).

### 3.2.2 Industrie- und Gewerbebezonen

Bei den Industrie- und Gewerbebezonen sind grosse regionale Unterschiede auszumachen. Aus untenstehender Tabelle und den folgenden Diagramme können die Differenzen herausgelesen werden:

Repla	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Aarau	295.8	226.1	76	39.4	13	23.8	8	6.5	2
Baden Regio	336.9	271.9	81	43.5	13	12.5	4	9.0	3
Brugg	282.0	188.0	67	37.3	13	8.1	3	48.6	17
Fricktal Regio	722.7	450.7	62	181.0	25	47.7	7	43.3	6
Lenzburg	268.0	205.4	77	34.6	13	23.2	9	4.8	2
Mutschellen	101.2	68.7	68	25.4	25	2.9	3	4.2	4
Oberes Freiamt	137.5	95.7	70	27.7	20	7.7	6	6.4	5
Rohrdorferberg-Reusstal	116.4	89.4	77	19.3	17	6.8	6	0.9	1
Seetal	71.7	48.5	68	19.6	27	1.0	1	2.6	4
Suhrental	31.5	24.5	78	3.4	11	3.3	10	0.3	1
Unteres Bünzthal	263.0	199.1	76	42.4	16	2.1	1	19.4	7
Wiggertal	370.0	285.6	77	39.7	11	16.3	4	28.4	8
Wynental	137.3	93.4	68	17.8	13	11.3	8	14.8	11
Zurzach	308.6	242.5	79	46.9	15	12.4	4	6.8	2
<b>Total</b>	<b>3442.6</b>	<b>2489.5</b>	<b>72</b>	<b>578.0</b>	<b>17</b>	<b>179.1</b>	<b>5</b>	<b>196.0</b>	<b>6</b>

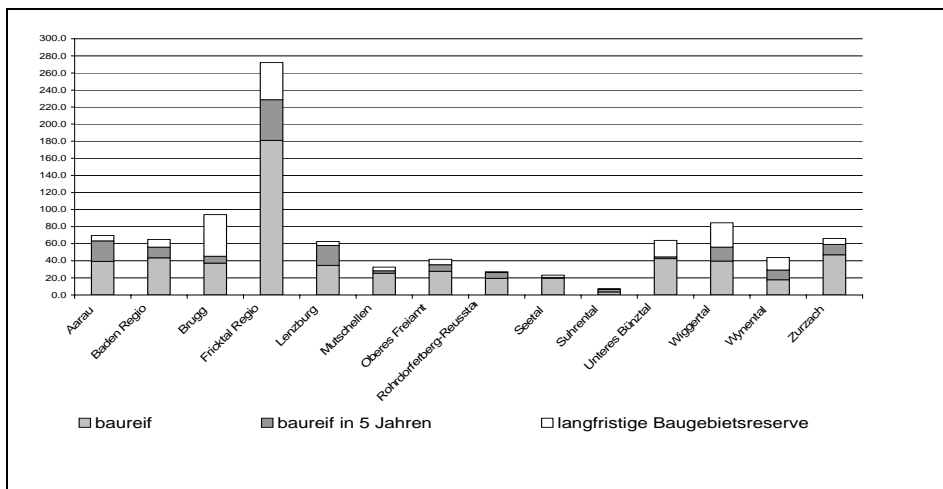


Abb. 7: Unüberbaute Industrie- und Gewerbebezonen nach Regionen in ha

Von den 3442.6 ha Industrie- und Gewerbebezonen sind 28 % noch unüberbaut. Auffallend ist die Region Fricktal, welche mit 272 ha die meisten unüberbauten Flächen aufweist. Gleichzeitig verfügt dieselbe Region über die grössten Flächen (181 ha) baureifer Reserven. Die flächenmässig kleinsten Reserven liegen wie schon während den letzten drei Jahren im Suhrental (7 ha). Sowohl im Suhrental als auch in der Region Rohrdorferberg-Reusstal liegen die langfristigen Reserven wie schon letztes Jahr unter 1 ha.

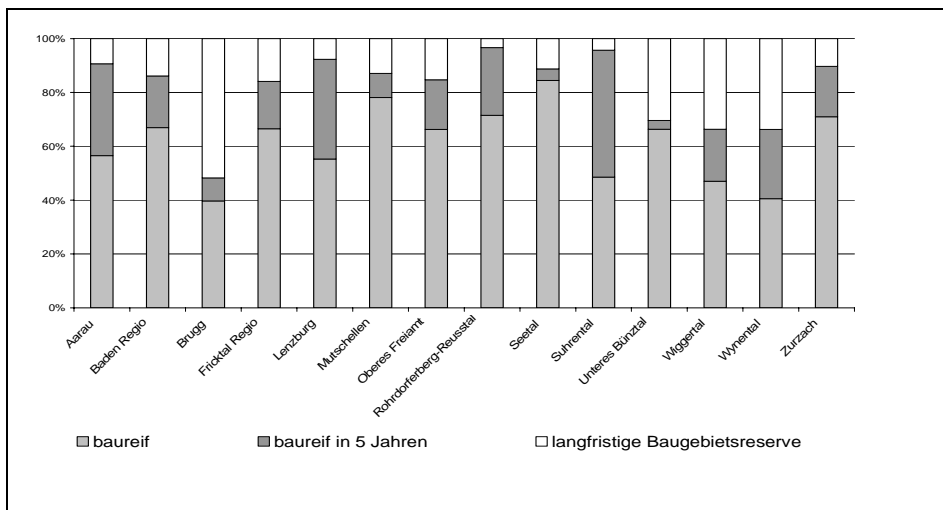


Abb. 8: Unüberbaute Industrie- und Gewerbebezonen nach Regionen in %

Wie schon im letzten Jahr zeigt ein direkter Vergleich der unüberbauten Industrie- und Gewerbebezonen, dass der grösste Teil im Status „baureif“ steht. Dabei erreicht das Seetal mit 85 % den höchsten Wert. Die flächenmässig grössten langfristigen Reserven liegen auf 48.6 ha (52 %) in der Region Brugg.



### 3.3 Potenzielles Fassungsvermögen der unüberbauten Wohn- und Mischzonen

Das potenzielle Fassungsvermögen der Bauzonen wird aus den Angaben zu den unüberbauten Wohn- und Mischzonen und den Einwohnerzahlen erhoben. Dazu werden die aktuellen Bevölkerungszahlen und die Prognosen für das Jahr 2019 verwendet. Für die Beurteilung des potenziellen Fassungsvermögens wird berücksichtigt, dass der Platzbedarf pro Einwohner steigt, dieser aber über die innere Verdichtung der bereits überbauten Bauzonen kompensiert werden kann. Im Weiteren wird ein Ausbaugrad von 90% angenommen. Die Resultate dieser gesamtkantonalen Berechnungen können mit Methoden, wie sie bei der Genehmigung von Nutzungsplanungen vorgenommen werden, differieren, da im Genehmigungsverfahren spezifische Eigenheiten jeder einzelnen Gemeinde berücksichtigt werden.

Aufgrund der Daten der Volkszählung 2000 wurde im diesjährigen Bericht die Flächenbeanspruchung pro Einwohner neu berechnet. Ebenfalls wurde die grössere Beanspruchung an Wohnfläche in den Prognosen berücksichtigt. Die regionale Verteilung zeigt tendenziell das gleiche differenzierte Bild wie in den letzten Jahren: Dem prognostizierten Bevölkerungszuwachs von 66'600 Einwohnern bis ins Jahr 2019 steht ein potenzielles Fassungsvermögen von 143'800 Einwohnern gegenüber.

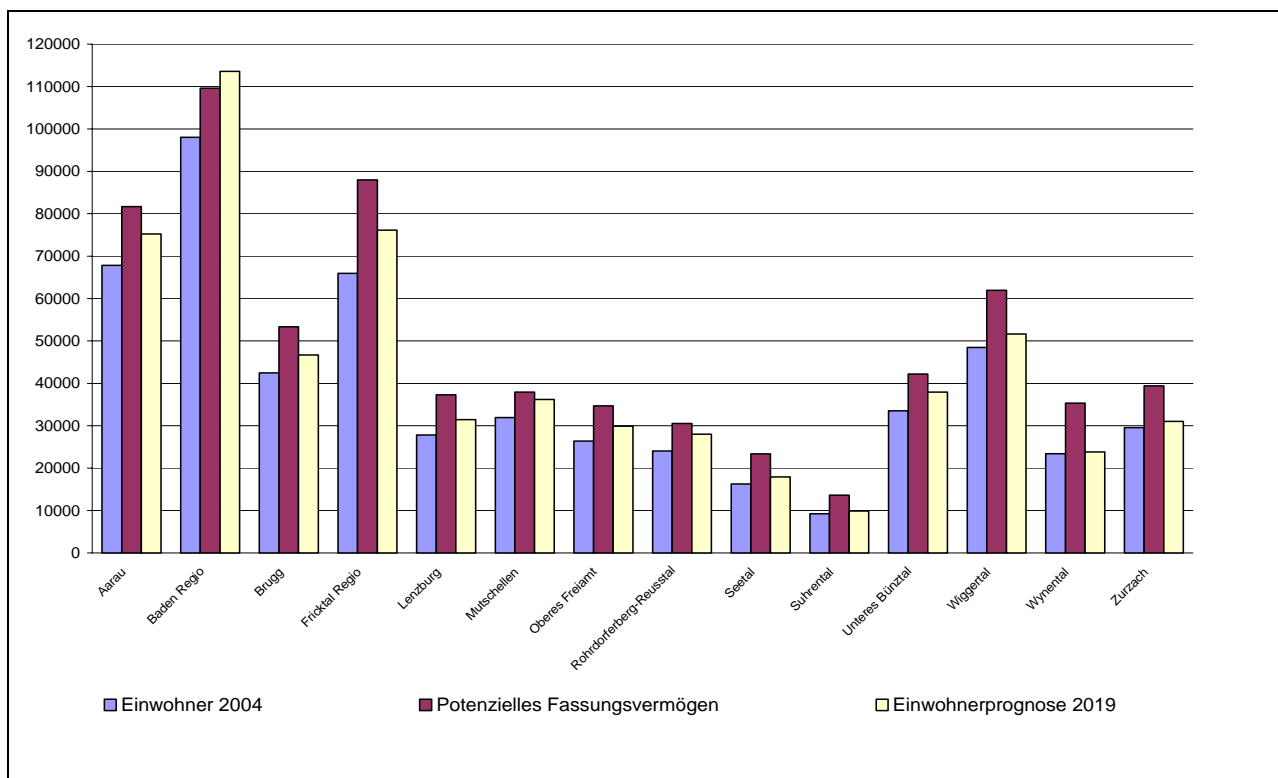


Abb. 9: Bevölkerungsprognose und potenzielles Fassungsvermögen

In den Regionen Fricktal, Wiggental und Wynental liegen noch grosse Reserven in den unüberbauten Wohn- und Mischzonen vor. Dagegen ist die prognostizierte Bevölkerungszahl für das Jahr 2019 in der Region Baden grösser als das potenzielle Fassungsvermögen. Gering ist der Überschuss in den Regionen Mutschellen und Rohrdorferberg-Reusstal.

**Längerfristig sind im Kanton Aargau ausreichend Bauzonen vorhanden – aber die Reserven liegen teilweise am falschen Ort.**

### 3.4 Fazit und Fragestellungen für die Zukunft

Im vergangenen Jahr hat sich der Stand der Erschliessung im Kanton Aargau geringfügig verändert. Es zeigt sich folgendes Bild:

Kantonal nahm die Fläche der Bauzone seit der Erhebung im Jahr 1999 von 20'168 ha um 156 ha zu und umfasst Ende 2004 insgesamt 20'281 ha. Der Anteil der überbauten Fläche hat sich zwischen 1999 und 2004 um 652 ha auf 16'561 ha erhöht und der Überbauungsgrad ist von 79% auf 82 % gestiegen. Damit waren Ende 2004 3'720 ha der Bauzonen nicht überbaut.

Der Flächenverbrauch ist immer noch hoch, seit 2002 sogar wieder ansteigend. Der durchschnittliche jährliche Flächenverbrauch beträgt seit der Erhebung 1999 130 ha oder 1/26 m<sup>2</sup> Bauzone pro Sekunde oder etwa 5 - 6 Einfamilienhausparzellen jeden Tag. Wenn dieses Tempo des Flächenverbrauches weitergeführt wird, würde innert drei Jahren eine Fläche in der Grösse der Stadt Aarau überbaut. Nicht berücksichtigt ist in diesen Zahlen der Flächenverbrauch ausserhalb der Bauzonen infolge Neu- und Ausbauten von Infrastrukturanlagen oder standortgebundenen Anlagen wie beispielsweise landwirtschaftliche Bauten.

Grosse Reserven an unüberbauten Bauzonen weisen im regionalen Vergleich Regio Fricktal (671 ha) auf. Hier liegen auch die grössten Reserven an unüberbauten Wohn- und Mischzonen ( 375 ha). Ebenfalls grosse Wohn- und Mischzonenreserven weisen die Regionen Aarau (226 ha), Wiggertal (211 ha), Wynental (196 ha) und Zurzach (173 ha) auf.

Von den unüberbauten Bauzonen sind gesamtkantonal 1'372 ha Bauzonen noch nicht erschlossen. Auch hier sind die grössten unerschlossenen Reserven in der Region Fricktal: 230 ha Flächen sind noch nicht erschlossen, davon 134 ha unerschlossene Wohn- und Mischzonen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Bauzonen für das Bevölkerungswachstum genügend gross dimensioniert sind. Doch liegen die Reserven nicht unbedingt in den Regionen, in welchen die Bauzonenbeanspruchung zunimmt. Während die kantonale Bevölkerungsprognose in den Regionen Fricktal, Aarau und Baden mit einem deutlichen Zuwachs rechnet, wird in den Regionen Seetal, Suhrental, Wynental und Zurzach tendenziell mit einem geringen Zuwachs gerechnet. Ausserdem stellt sich angesichts der knappen Finanzen von Kanton und Gemeinden die Frage, ob alle diese Flächen zeitgerecht erschlossen werden können.

## 4 Listen

### 4.1 Gemeindeliste

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Aarau	W	280.3	268.1	96	6.9	2	5.3	2	-	-
	I	55.3	50.6	92	2.7	5	0.5	1	1.5	3
	O	105.7	103.0	97	1.7	2	-	-	1.0	1
	Total	441.3	421.7	96	11.3	3	5.8	1	2.5	1
Aarburg	W	139.2	117.3	84	10.1	7	11.7	8	0.1	0
	I	33.1	30.4	92	2.6	8	-	-	0.1	0
	O	35.4	28.3	80	6.6	19	0.5	1	-	-
	Total	207.7	176.0	85	19.3	9	12.2	6	0.2	0
Abtwil	W	13.8	12.4	90	1.4	10	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	1.6	1.6	100	-	-	-	-	-	-
	Total	15.4	14.0	91	1.4	9	-	-	-	-
Ammerswil	W	23.4	19.1	82	2.1	9	-	-	2.2	9
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	2.9	2.9	100	-	-	-	-	-	-
	Total	26.3	22.0	84	2.1	8	-	-	2.2	8
Aristau	W	32.8	27.6	84	3.7	11	-	-	1.5	5
	I	0.7	0.7	100	-	-	-	-	-	-
	O	4.0	3.1	78	0.9	23	-	-	-	-
	Total	37.5	31.4	84	4.6	12	-	-	1.5	4
Arni	W	36.0	31.1	86	4.6	13	0.3	1	-	-
	I	4.6	1.7	37	2.9	63	-	-	-	-
	O	3.8	3.8	100	-	-	-	-	-	-
	Total	44.4	36.6	82	7.5	17	0.3	1	-	-
Attelwil	W	12.7	9.8	77	2.2	17	-	-	0.7	6
	I	6.9	5.2	75	1.0	14	0.7	10	-	-
	O	2.7	2.7	100	-	-	-	-	-	-
	Total	22.3	17.7	79	3.2	14	0.7	3	0.7	3
Auenstein	W	55.9	44.6	80	9.4	17	-	-	1.9	3
	I	2.7	0.6	22	-	-	1.8	67	0.3	11
	O	7.5	4.6	61	2.9	39	-	-	-	-
	Total	66.1	49.8	75	12.3	19	1.8	3	2.2	3
Auw	W	33.1	28.1	85	4.3	13	0.4	1	0.3	1
	I	8.3	6.0	72	2.3	28	-	-	-	-
	O	3.7	3.2	86	0.5	14	-	-	-	-
	Total	45.1	37.3	83	7.1	16	0.4	1	0.3	1
Baden	W	256.2	240.3	94	9.9	4	4.5	2	1.5	1
	I	40.5	36.8	91	3.7	9	-	-	-	-
	O	88.2	86.4	98	0.2	0	1.6	2	-	-
	Total	384.9	363.5	94	13.8	4	6.1	2	1.5	0

Legende: W Wohn- und Mischzonen  
 I Industrie- und Gewerbezone  
 O Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen

Die prozentualen Anteile sind einzeln gerundet, weshalb ihre Summe von 100% abweichen kann

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Baldingen	W	11.1	8.8	79	2.3	21	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	1.3	1.2	92	0.1	8	-	-	-	-
	Total	12.4	10.0	81	2.4	19	-	-	-	-
Beinwil (Freiamt)	W	15.1	13.2	87	1.9	13	-	-	-	-
	I	1.0	1.0	100	-	-	-	-	-	-
	O	3.0	2.7	90	0.3	10	-	-	-	-
	Total	19.1	16.9	88	2.2	12	-	-	-	-
Beinwil am See	W	122.7	92.7	76	16.1	13	3.7	3	10.2	8
	I	5.0	3.2	64	1.3	26	-	-	0.5	10
	O	7.5	7.5	100	-	-	-	-	-	-
	Total	135.2	103.4	76	17.4	13	3.7	3	10.7	8
Bellikon	W	33.3	26.9	81	2.4	7	0.8	2	3.2	10
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	10.2	9.4	92	0.8	8	-	-	-	-
	Total	43.5	36.3	83	3.2	7	0.8	2	3.2	7
Benzenschwil	W	18.2	13.5	74	2.8	15	1.1	6	0.8	4
	I	1.5	0.7	47	-	-	0.8	53	-	-
	O	1.1	1.1	100	-	-	-	-	-	-
	Total	20.8	15.3	74	2.8	13	1.9	9	0.8	4
Bergdietikon	W	76.1	61.8	81	6.8	9	0.6	1	6.9	9
	I	9.9	7.6	77	2.0	20	0.3	3	-	-
	O	6.5	4.3	66	2.2	34	-	-	-	-
	Total	92.5	73.7	80	11.0	12	0.9	1	6.9	7
Berikon	W	91.5	79.3	87	6.8	7	0.1	0	5.3	6
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	7.9	7.5	95	0.4	5	-	-	-	-
	Total	99.4	86.8	87	7.2	7	0.1	0	5.3	5
Besenbüren	W	16.9	15.1	89	1.8	11	-	-	-	-
	I	2.8	2.8	100	-	-	-	-	-	-
	O	2.1	2.1	100	-	-	-	-	-	-
	Total	21.8	20.0	92	1.8	8	-	-	-	-
Bettwil	W	15.0	12.8	85	2.2	15	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	1.4	1.4	100	-	-	-	-	-	-
	Total	16.4	14.2	87	2.2	13	-	-	-	-
Biberstein	W	44.4	34.3	77	9.2	21	0.9	2	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	5.6	4.7	84	0.9	16	-	-	-	-
	Total	50.0	39.0	78	10.1	20	0.9	2	-	-
Birmenstorf	W	52.8	44.6	84	4.0	8	3.4	6	0.8	2
	I	8.7	7.3	84	0.8	9	-	-	0.6	7
	O	8.1	6.1	75	0.5	6	-	-	1.5	19
	Total	69.6	58.0	83	5.3	8	3.4	5	2.9	4
Birr	W	73.7	61.3	83	7.1	10	1.9	3	3.4	5
	I	75.3	50.9	68	8.1	11	-	-	16.3	22
	O	11.5	6.8	59	4.7	41	-	-	-	-
	Total	160.5	119.0	74	19.9	12	1.9	1	19.7	12
Birrhard	W	19.4	15.5	80	1.4	7	2.5	13	-	-
	I	5.0	4.0	80	-	-	0.7	14	0.3	6
	O	1.6	1.6	100	-	-	-	-	-	-
	Total	26.0	21.1	81	1.4	5	3.2	12	0.3	1

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Birrwil	W	42.5	30.1	71	4.8	11	0.8	2	6.8	16
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	2.4	2.4	100	-	-	-	-	-	-
	Total	44.9	32.5	72	4.8	11	0.8	2	6.8	15
Böbikon	W	7.0	5.1	73	1.4	20	0.5	7	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	0.8	0.8	100	-	-	-	-	-	-
	Total	7.8	5.9	76	1.4	18	0.5	6	-	-
Boniswil	W	55.9	46.2	83	3.6	6	1.8	3	4.3	8
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	3.5	2.1	60	1.4	40	-	-	-	-
	Total	59.4	48.3	81	5.0	8	1.8	3	4.3	7
Boswil	W	70.1	55.0	78	7.1	10	1.0	1	7.0	10
	I	14.8	9.6	65	3.0	20	-	-	2.2	15
	O	7.1	7.1	100	-	-	-	-	-	-
	Total	92.0	71.7	78	10.1	11	1.0	1	9.2	10
Bottenwil	W	19.6	15.6	80	3.4	17	0.6	3	-	-
	I	2.5	0.9	36	0.4	16	1.2	48	-	-
	O	2.7	2.6	96	0.1	4	-	-	-	-
	Total	24.8	19.1	77	3.9	16	1.8	7	-	-
Böttstein	W	77.9	65.5	84	7.2	9	2.3	3	2.9	4
	I	32.6	31.1	95	1.5	5	-	-	-	-
	O	12.5	11.7	94	0.8	6	-	-	-	-
	Total	123.0	108.3	88	9.5	8	2.3	2	2.9	2
Bözen	W	23.2	16.8	72	4.0	17	2.0	9	0.4	2
	I	1.7	0.7	41	1.0	59	-	-	-	-
	O	2.1	2.1	100	-	-	-	-	-	-
	Total	27.0	19.6	73	5.0	19	2.0	7	0.4	1
Bremgarten	W	102.4	92.2	90	8.0	8	2.2	2	-	-
	I	56.2	37.7	67	17.2	31	1.3	2	-	-
	O	23.2	21.1	91	2.1	9	-	-	-	-
	Total	181.8	151.0	83	27.3	15	3.5	2	-	-
Brittnau	W	91.9	77.5	84	7.6	8	4.1	4	2.7	3
	I	10.4	4.8	46	0.2	2	-	-	5.4	52
	O	5.8	5.8	100	-	-	-	-	-	-
	Total	108.1	88.1	81	7.8	7	4.1	4	8.1	7
Brugg	W	152.5	136.8	90	5.6	4	1.1	1	9.0	6
	I	51.7	41.3	80	2.6	5	0.7	1	7.1	14
	O	43.5	30.1	69	13.4	31	-	-	-	-
	Total	247.7	208.2	84	21.6	9	1.8	1	16.1	6
Brunegg	W	21.5	14.3	67	5.5	26	-	-	1.7	8
	I	11.2	8.2	73	-	-	-	-	3.0	27
	O	1.7	1.7	100	-	-	-	-	-	-
	Total	34.4	24.2	70	5.5	16	-	-	4.7	14
Buchs	W	137.4	114.4	83	12.9	9	5.3	4	4.8	3
	I	53.7	46.6	87	0.2	0	5.1	9	1.8	3
	O	32.2	26.1	81	0.9	3	-	-	5.2	16
	Total	223.3	187.1	84	14.0	6	10.4	5	11.8	5
Bünzen	W	30.8	26.4	86	2.7	9	1.1	4	0.6	2
	I	4.5	0.4	9	4.1	91	-	-	-	-
	O	3.7	3.4	92	0.3	8	-	-	-	-
	Total	39.0	30.2	77	7.1	18	1.1	3	0.6	2

	Nutzun g	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebiets- reserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Burg	W	33.9	24.5	72	2.3	7	1.8	5	5.3	16
	I	1.8	1.3	72	0.5	28	-	-	-	-
	O	1.7	1.2	71	0.5	29	-	-	-	-
	Total	37.4	27.0	72	3.3	9	1.8	5	5.3	14
Büttikon	W	22.3	18.8	84	1.5	7	1.3	6	0.7	3
	I	1.5	1.5	10	-	-	-	-	-	-
	O	1.7	1.7	10	-	-	-	-	-	-
	Total	25.5	22.0	86	1.5	6	1.3	5	0.7	3
Buttwil	W	31.8	27.8	87	4.0	13	-	-	-	-
	I	0.7	0.7	10	-	-	-	-	-	-
	O	1.2	1.2	10	-	-	-	-	-	-
	Total	33.7	29.7	88	4.0	12	-	-	-	-
Densbüren	W	25.7	19.7	77	4.0	16	-	-	2.0	8
	I	2.0	1.5	75	0.1	5	0.4	20	-	-
	O	2.4	2.3	96	0.1	4	-	-	-	-
	Total	30.1	23.5	78	4.2	14	0.4	1	2.0	7
Dietwil	W	25.8	19.5	76	1.3	5	2.4	9	2.6	10
	I	1.5	1.5	10	-	-	-	-	-	-
	O	4.7	4.7	10	-	-	-	-	-	-
	Total	32.0	25.7	80	1.3	4	2.4	8	2.6	8
Dintikon	W	49.8	38.0	76	8.4	17	2.5	5	0.9	2
	I	24.4	16.9	69	6.8	28	0.7	3	-	-
	O	3.1	2.6	84	0.5	16	-	-	-	-
	Total	77.3	57.5	74	15.7	20	3.2	4	0.9	1
Dottikon	W	78.8	66.0	84	8.7	11	4.1	5	-	-
	I	27.1	22.0	81	-	-	-	-	5.1	19
	O	10.7	9.1	85	1.6	15	-	-	-	-
	Total	116.6	97.1	83	10.3	9	4.1	4	5.1	4
Döttingen	W	83.9	65.4	78	13.0	15	1.3	2	4.2	5
	I	55.7	50.9	91	4.3	8	-	-	0.5	1
	O	8.0	7.9	99	0.1	1	-	-	-	-
	Total	147.6	124.2	84	17.4	12	1.3	1	4.7	3
Dürrenäsch	W	51.5	39.7	77	10.7	21	1.1	2	-	-
	I	12.0	6.2	52	2.7	23	3.1	26	-	-
	O	3.6	3.4	94	0.2	6	-	-	-	-
	Total	67.1	49.3	73	13.6	20	4.2	6	-	-
Effingen	W	20.8	16.2	78	3.2	15	-	-	1.4	7
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	5.1	5.1	10	-	-	-	-	-	-
	Total	25.9	21.3	82	3.2	12	-	-	1.4	5
Eggenwil	W	21.5	16.5	77	5.0	23	-	-	-	-
	I	2.5	1.4	56	-	-	-	-	1.1	44
	O	2.4	2.4	10	-	-	-	-	-	-
	Total	26.4	20.3	77	5.0	19	-	-	1.1	4
Egliswil	W	47.6	37.7	79	5.3	11	1.5	3	3.1	7
	I	12.5	5.8	46	4.6	37	-	-	2.1	17
	O	5.4	2.6	48	-	-	-	-	2.8	52
	Total	65.5	46.1	70	9.9	15	1.5	2	8.0	12
Eiken	W	61.8	51.0	83	8.5	14	2.2	4	0.1	0
	I	73.2	40.3	55	26.0	36	6.9	9	-	-
	O	12.9	10.7	83	2.2	17	-	-	-	-
	Total	147.9	102.0	69	36.7	25	9.1	6	0.1	0

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Elfingen	W	11.1	8.4	76	2.7	24	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	1.4	1.4	100	-	-	-	-	-	-
	Total	12.5	9.8	78	2.7	22	-	-	-	-
Endingen	W	54.3	43.0	79	10.5	19	0.2	0	0.6	1
	I	1.7	1.0	59	0.7	41	-	-	-	-
	O	7.6	6.6	87	1.0	13	-	-	-	-
	Total	63.6	50.6	80	12.2	19	0.2	0	0.6	1
Ennetbaden	W	58.4	53.7	92	4.7	8	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	6.1	5.4	89	0.7	11	-	-	-	-
	Total	64.5	59.1	92	5.4	8	-	-	-	-
Erlinsbach	W	100.4	78.2	78	12.6	13	7.4	7	2.2	2
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	14.0	12.2	87	1.6	11	0.2	1	-	-
	Total	114.4	90.4	79	14.2	12	7.6	7	2.2	2
Etzgen	W	22.6	17.7	78	3.4	15	1.5	7	-	-
	I	3.9	3.0	77	0.2	5	-	-	0.7	18
	O	1.5	1.5	100	-	-	-	-	-	-
	Total	28.0	22.2	79	3.6	13	1.5	5	0.7	3
Fahrwangen	W	55.9	44.8	80	7.3	13	3.4	6	0.4	1
	I	5.1	4.7	92	0.4	8	-	-	-	-
	O	3.9	3.7	95	0.2	5	-	-	-	-
	Total	64.9	53.2	82	7.9	12	3.4	5	0.4	1
Fischbach-Göslikon	W	37.0	31.1	84	4.3	12	0.6	2	1.0	3
	I	6.1	6.1	100	-	-	-	-	-	-
	O	3.4	3.4	100	-	-	-	-	-	-
	Total	46.5	40.6	87	4.3	9	0.6	1	1.0	2
Fisibach	W	13.4	10.4	78	1.4	10	1.3	10	0.3	2
	I	6.9	3.7	54	0.2	3	2.6	38	0.4	6
	O	2.8	2.2	79	0.6	21	-	-	-	-
	Total	23.1	16.3	71	2.2	10	3.9	17	0.7	3
Fislisbach	W	80.6	73.2	91	7.1	9	0.3	0	-	-
	I	6.8	5.3	78	-	-	1.5	22	-	-
	O	17.2	15.9	92	1.3	8	-	-	-	-
	Total	104.6	94.4	90	8.4	8	1.8	2	-	-
Freienwil	W	20.4	16.9	83	3.3	16	0.2	1	-	-
	I	0.3	-	-	0.3	100	-	-	-	-
	O	1.5	1.5	100	-	-	-	-	-	-
	Total	22.2	18.4	83	3.6	16	0.2	1	-	-
Frick	W	116.5	97.1	83	14.8	13	4.6	4	-	-
	I	56.2	42.9	76	10.4	19	2.9	5	-	-
	O	27.3	26.4	97	-	-	0.9	3	-	-
	Total	200.0	166.4	83	25.2	13	8.4	4	-	-
Full-Reuenthal	W	35.6	28.1	79	6.0	17	0.4	1	1.1	3
	I	29.2	23.8	82	5.4	18	-	-	-	-
	O	3.6	3.0	83	0.6	17	-	-	-	-
	Total	68.4	54.9	80	12.0	18	0.4	1	1.1	2
Gallenkirch	W	6.3	4.8	76	0.9	14	0.6	10	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	0.2	0.2	100	-	-	-	-	-	-
	Total	6.5	5.0	77	0.9	14	0.6	9	-	-

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Gansingen	W	32.6	27.3	84	4.9	15	0.3	1	0.1	0
	I	1.0	0.7	70	0.3	30	-	-	-	-
	O	4.6	4.6	100	-	-	-	-	-	-
	Total	38.2	32.6	85	5.2	14	0.3	1	0.1	0
Gebenstorf	W	109.0	87.6	80	15.3	14	3.8	3	2.3	2
	I	20.6	17.1	83	2.7	13	-	-	0.8	4
	O	11.9	9.3	78	2.6	22	-	-	-	-
	Total	141.5	114.0	81	20.6	15	3.8	3	3.1	2
Geltwil	W	5.0	2.4	48	1.1	22	-	-	1.5	30
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	1.0	1.0	100	-	-	-	-	-	-
	Total	6.0	3.4	57	1.1	18	-	-	1.5	25
Gipf-Oberfrick	W	93.0	76.3	82	9.2	10	7.2	8	0.3	0
	I	5.5	4.0	73	0.2	4	1.3	24	-	-
	O	6.5	6.3	97	0.2	3	-	-	-	-
	Total	105.0	86.6	82	9.6	9	8.5	8	0.3	0
Gontenschwil	W	70.8	48.4	68	8.4	12	10.1	14	3.9	6
	I	13.4	10.3	77	2.7	20	0.4	3	-	-
	O	11.4	9.0	79	1.4	12	1.0	9	-	-
	Total	95.6	67.7	71	12.5	13	11.5	12	3.9	4
Gränichen	W	173.8	145.1	83	21.3	12	6.1	4	1.3	1
	I	27.8	17.8	64	7.9	28	-	-	2.1	8
	O	15.1	13.3	88	1.8	12	-	-	-	-
	Total	216.7	176.2	81	31.0	14	6.1	3	3.4	2
Habsburg	W	14.1	11.4	81	1.7	12	1.0	7	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	1.1	0.9	82	0.2	18	-	-	-	-
	Total	15.2	12.3	81	1.9	13	1.0	7	-	-
Häggingen	W	57.3	46.5	81	8.7	15	2.1	4	-	-
	I	5.4	4.5	83	0.9	17	-	-	-	-
	O	6.0	5.6	93	0.4	7	-	-	-	-
	Total	68.7	56.6	82	10.0	15	2.1	3	-	-
Hallwil	W	40.0	25.9	65	4.9	12	4.1	10	5.1	13
	I	7.5	5.4	72	1.1	15	1.0	13	-	-
	O	4.7	3.4	72	1.3	28	-	-	-	-
	Total	52.2	34.7	66	7.3	14	5.1	10	5.1	10
Hausen	W	74.3	62.8	85	10.4	14	-	-	1.1	1
	I	3.0	0.9	30	-	-	-	-	2.1	70
	O	4.9	4.3	88	0.6	12	-	-	-	-
	Total	82.2	68.0	83	11.0	13	-	-	3.2	4
Hellikon	W	32.9	25.3	77	7.4	22	0.2	1	-	-
	I	1.0	1.0	100	-	-	-	-	-	-
	O	2.5	2.5	100	-	-	-	-	-	-
	Total	36.4	28.8	79	7.4	20	0.2	1	-	-
Hendschiken	W	28.8	25.3	88	3.5	12	-	-	-	-
	I	7.9	5.4	68	0.2	3	-	-	2.3	29
	O	3.1	3.1	100	-	-	-	-	-	-
	Total	39.8	33.8	85	3.7	9	-	-	2.3	6
Hermetschwil-Staffeln	W	29.2	23.1	79	3.1	11	0.8	3	2.2	8
	I	1.1	-	-	-	-	1.1	100	-	-
	O	8.2	7.5	91	-	-	-	-	0.7	9
	Total	38.5	30.6	79	3.1	8	1.9	5	2.9	8



	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Herznach	W	48.6	37.7	78	9.1	19	1.8	4	-	-
	I	1.5	0.4	27	0.3	20	-	-	0.8	53
	O	6.6	5.8	88	0.8	12	-	-	-	-
	Total	56.7	43.9	77	10.2	18	1.8	3	0.8	1
Hilfikon	W	8.3	5.7	69	2.3	28	0.3	4	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	0.6	0.6	100	-	-	-	-	-	-
	Total	8.9	6.3	71	2.3	26	0.3	3	-	-
Hirschthal	W	43.5	33.3	77	6.4	15	1.0	2	2.8	6
	I	3.9	3.0	77	0.4	10	0.5	13	-	-
	O	4.0	2.7	68	1.3	33	-	-	-	-
	Total	51.4	39.0	76	8.1	16	1.5	3	2.8	5
Holderbank	W	31.4	20.9	67	10.0	32	0.5	2	-	-
	I	17.9	16.8	94	1.1	6	-	-	-	-
	O	7.5	6.0	80	1.5	20	-	-	-	-
	Total	56.8	43.7	77	12.6	22	0.5	1	-	-
Holziken	W	35.7	29.8	83	3.5	10	-	-	2.4	7
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	5.6	4.7	84	0.9	16	-	-	-	-
	Total	41.3	34.5	84	4.4	11	-	-	2.4	6
Hornussen	W	24.0	16.6	69	5.7	24	1.7	7	-	-
	I	3.2	2.8	88	0.4	13	-	-	-	-
	O	3.8	3.8	100	-	-	-	-	-	-
	Total	31.0	23.2	75	6.1	20	1.7	5	-	-
Hottwil	W	11.9	9.2	77	1.9	16	0.7	6	0.1	1
	I	1.4	0.5	36	-	-	0.3	21	0.6	43
	O	1.6	1.5	94	0.1	6	-	-	-	-
	Total	14.9	11.2	75	2.0	13	1.0	7	0.7	5
Hunzenschwil	W	73.2	59.8	82	8.0	11	4.5	6	0.9	1
	I	42.6	33.1	78	9.5	22	-	-	-	-
	O	4.8	4.4	92	0.4	8	-	-	-	-
	Total	120.6	97.3	81	17.9	15	4.5	4	0.9	1
Islisberg	W	11.1	9.5	86	1.6	14	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	1.3	1.0	77	0.3	23	-	-	-	-
	Total	12.4	10.5	85	1.9	15	-	-	-	-
Ittenthal	W	12.4	8.0	65	1.4	11	2.5	20	0.5	4
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	1.1	1.1	100	-	-	-	-	-	-
	Total	13.5	9.1	67	1.4	10	2.5	19	0.5	4
Jonen	W	43.3	34.7	80	3.5	8	1.9	4	3.2	7
	I	3.7	2.0	54	0.4	11	1.3	35	-	-
	O	4.9	3.6	73	-	-	-	-	1.3	27
	Total	51.9	40.3	78	3.9	8	3.2	6	4.5	9
Kaiseraugst	W	78.2	63.1	81	3.8	5	9.2	12	2.1	3
	I	75.5	47.1	62	16.0	21	10.0	13	2.4	3
	O	10.4	10.4	100	-	-	-	-	-	-
	Total	164.1	120.6	73	19.8	12	19.2	12	4.5	3
Kaiserstuhl	W	7.8	6.6	85	0.4	5	0.2	3	0.6	8
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	1.7	1.4	82	0.3	18	-	-	-	-
	Total	9.5	8.0	84	0.7	7	0.2	2	0.6	6

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5		langfristige	
		ha	ha	%	ha	%	Jahren	ha	%	Baugebiets- reserve
							ha	%	ha	%
Kaisten	W	64.2	51.0	79	5.9	9	3.7	6	3.6	6
	I	58.9	34.7	59	23.1	39	-	-	1.1	2
	O	15.0	13.1	87	1.9	13	-	-	-	-
	Total	138.1	98.8	72	30.9	22	3.7	3	4.7	3
Kallern	W	6.8	5.5	81	1.3	19	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	0.7	0.7	100	-	-	-	-	-	-
	Total	7.5	6.2	83	1.3	17	-	-	-	-
Killwangen	W	34.9	30.2	87	3.3	9	1.3	4	0.1	0
	I	5.7	5.1	89	0.6	11	-	-	-	-
	O	5.1	3.3	65	1.8	35	-	-	-	-
	Total	45.7	38.6	84	5.7	12	1.3	3	0.1	0
Kirchleerau	W	32.2	22.4	70	6.2	19	2.4	7	1.2	4
	I	3.0	0.9	30	-	-	2.1	70	-	-
	O	3.8	3.2	84	0.6	16	-	-	-	-
	Total	39.0	26.5	68	6.8	17	4.5	12	1.2	3
Klingnau	W	80.5	62.9	78	8.6	11	6.0	7	3.0	4
	I	24.1	18.8	78	5.3	22	-	-	-	-
	O	19.6	13.4	68	6.2	32	-	-	-	-
	Total	124.2	95.1	77	20.1	16	6.0	5	3.0	2
Koblenz	W	47.6	38.0	80	4.1	9	2.6	5	2.9	6
	I	11.6	9.1	78	1.3	11	-	-	1.2	10
	O	8.8	7.1	81	1.7	19	-	-	-	-
	Total	68.0	54.2	80	7.1	10	2.6	4	4.1	6
Kölliken	W	124.1	106.8	86	7.3	6	8.2	7	1.8	1
	I	27.5	8.0	29	6.4	23	12.0	44	1.1	4
	O	14.1	14.1	100	-	-	-	-	-	-
	Total	165.7	128.9	78	13.7	8	20.2	12	2.9	2
Künten	W	40.8	35.8	88	4.0	10	-	-	1.0	2
	I	4.0	3.8	95	0.2	5	-	-	-	-
	O	2.7	2.7	100	-	-	-	-	-	-
	Total	47.5	42.3	89	4.2	9	-	-	1.0	2
Küttigen	W	154.4	128.4	83	26.0	17	-	-	-	-
	I	8.0	6.2	78	1.8	23	-	-	-	-
	O	19.0	13.1	69	5.9	31	-	-	-	-
	Total	181.4	147.7	81	33.7	19	-	-	-	-
Laufenburg	W	41.3	34.6	84	2.7	7	2.8	7	1.2	3
	I	28.2	23.9	85	3.2	11	-	-	1.1	4
	O	8.5	8.3	98	0.2	2	-	-	-	-
	Total	78.0	66.8	86	6.1	8	2.8	4	2.3	3
Leibstadt	W	40.4	30.6	76	4.9	12	2.6	6	2.3	6
	I	40.3	36.7	91	1.1	3	-	-	2.5	6
	O	6.1	4.6	75	1.5	25	-	-	-	-
	Total	86.8	71.9	83	7.5	9	2.6	3	4.8	6
Leimbach	W	17.8	12.2	69	4.6	26	1.0	6	-	-
	I	3.9	2.8	72	1.1	28	-	-	-	-
	O	0.9	0.9	100	-	-	-	-	-	-
	Total	22.6	15.9	70	5.7	25	1.0	4	-	-
Lengnau	W	58.0	47.7	82	6.7	12	1.3	2	2.3	4
	I	9.0	7.1	79	1.9	21	-	-	-	-
	O	7.7	5.3	69	1.1	14	0.9	12	0.4	5
	Total	74.7	60.1	80	9.7	13	2.2	3	2.7	4

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Lenzburg	W	173.6	151.1	87	10.7	6	11.8	7	-	-
	I	73.0	59.2	81	9.6	13	4.2	6	-	-
	O	46.0	43.6	95	2.4	5	-	-	-	-
	Total	292.6	253.9	87	22.7	8	16.0	5	-	-
Leuggern	W	66.8	54.3	81	5.6	8	2.3	3	4.6	7
	I	11.0	5.5	50	5.2	47	-	-	0.3	3
	O	9.6	8.3	86	1.3	14	-	-	-	-
	Total	87.4	68.1	78	12.1	14	2.3	3	4.9	6
Leutwil	W	27.9	20.3	73	5.4	19	1.9	7	0.3	1
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	2.0	2.0	100	-	-	-	-	-	-
	Total	29.9	22.3	75	5.4	18	1.9	6	0.3	1
Linn	W	5.0	4.6	92	0.4	8	-	-	-	-
	I	0.1	-	-	0.1	100	-	-	-	-
	O	1.1	1.1	100	-	-	-	-	-	-
	Total	6.2	5.7	92	0.5	8	-	-	-	-
Lupfig	W	48.3	41.0	85	4.1	8	-	-	3.2	7
	I	64.6	34.3	53	17.1	26	-	-	13.2	20
	O	5.6	3.8	68	1.8	32	-	-	-	-
	Total	118.5	79.1	67	23.0	19	-	-	16.4	14
Magden	W	88.6	71.9	81	7.9	9	8.0	9	0.8	1
	I	3.3	2.9	88	0.4	12	-	-	-	-
	O	9.6	7.8	81	0.3	3	1.5	16	-	-
	Total	101.5	82.6	81	8.6	8	9.5	9	0.8	1
Mägenwil	W	54.3	40.3	74	10.7	20	0.3	1	3.0	6
	I	29.5	18.0	61	8.9	30	2.6	9	-	-
	O	4.1	2.9	71	1.2	29	-	-	-	-
	Total	87.9	61.2	70	20.8	24	2.9	3	3.0	3
Mandach	W	12.1	9.7	80	0.9	7	1.0	8	0.5	4
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	1.5	1.5	100	-	-	-	-	-	-
	Total	13.6	11.2	82	0.9	7	1.0	7	0.5	4
Meisterschwanden	W	81.5	62.3	76	14.8	18	1.3	2	3.1	4
	I	4.3	4.2	98	0.1	2	-	-	-	-
	O	8.6	8.4	98	0.2	2	-	-	-	-
	Total	94.4	74.9	79	15.1	16	1.3	1	3.1	3
Mellikon	W	6.8	6.0	88	0.7	10	0.1	1	-	-
	I	11.7	7.5	64	2.4	21	-	-	1.8	15
	O	1.2	1.1	92	0.1	8	-	-	-	-
	Total	19.7	14.6	74	3.2	16	0.1	1	1.8	9
Mellingen	W	85.7	70.3	82	4.4	5	9.3	11	1.7	2
	I	31.8	26.5	83	5.3	17	-	-	-	-
	O	20.8	20.8	100	-	-	-	-	-	-
	Total	138.3	117.6	85	9.7	7	9.3	7	1.7	1
Menziken	W	164.3	124.4	76	27.8	17	5.5	3	6.6	4
	I	24.3	21.0	86	0.3	1	-	-	3.0	12
	O	27.7	20.4	74	7.3	26	-	-	-	-
	Total	216.3	165.8	77	35.4	16	5.5	3	9.6	4
Merenschwand	W	53.2	43.1	81	6.5	12	2.3	4	1.3	2
	I	18.5	14.9	81	0.9	5	2.7	15	-	-
	O	7.2	5.5	76	1.7	24	-	-	-	-
	Total	78.9	63.5	80	9.1	12	5.0	6	1.3	2

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Mettau	W	14.8	10.4	70	1.7	11	2.7	18	-	-
	I	1.5	0.2	13	-	-	1.3	87	-	-
	O	2.2	2.2	100	-	-	-	-	-	-
	Total	18.5	12.8	69	1.7	9	4.0	22	-	-
Möhlin	W	183.2	170.1	93	6.7	4	6.4	3	-	-
	I	78.5	60.6	77	15.9	20	2.0	3	-	-
	O	31.0	31.0	100	-	-	-	-	-	-
	Total	292.7	261.7	89	22.6	8	8.4	3	-	-
Mönthal	W	17.7	13.3	75	3.5	20	0.9	5	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	0.9	0.9	100	-	-	-	-	-	-
	Total	18.6	14.2	76	3.5	19	0.9	5	-	-
Moosleerau	W	29.7	25.0	84	3.9	13	-	-	0.8	3
	I	3.9	3.4	87	0.5	13	-	-	-	-
	O	3.0	1.8	60	1.2	40	-	-	-	-
	Total	36.6	30.2	83	5.6	15	-	-	0.8	2
Möriken-Wildegg	W	120.6	100.0	83	14.8	12	1.3	1	4.5	4
	I	27.7	26.7	96	-	-	1.0	4	-	-
	O	21.3	16.0	75	-	-	-	-	5.3	25
	Total	169.6	142.7	84	14.8	9	2.3	1	9.8	6
Muhen	W	91.0	71.5	79	9.3	10	1.3	1	8.9	10
	I	7.8	5.4	69	2.4	31	-	-	-	-
	O	8.1	7.1	88	1.0	12	-	-	-	-
	Total	106.9	84.0	79	12.7	12	1.3	1	8.9	8
Mühlau	W	22.9	16.6	72	3.0	13	0.8	3	2.5	11
	I	1.7	-	-	1.7	100	-	-	-	-
	O	2.3	2.3	100	-	-	-	-	-	-
	Total	26.9	18.9	70	4.7	17	0.8	3	2.5	9
Mülligen	W	23.4	18.2	78	2.4	10	2.8	12	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	2.1	1.9	90	0.2	10	-	-	-	-
	Total	25.5	20.1	79	2.6	10	2.8	11	-	-
Mumpf	W	41.2	28.2	68	7.3	18	5.7	14	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	4.5	4.3	96	0.2	4	-	-	-	-
	Total	45.7	32.5	71	7.5	16	5.7	12	-	-
Münchwilen	W	30.5	21.0	69	7.1	23	1.8	6	0.6	2
	I	38.1	16.2	43	21.7	57	0.2	1	-	-
	O	5.3	4.7	89	0.6	11	-	-	-	-
	Total	73.9	41.9	57	29.4	40	2.0	3	0.6	1
Murgenthal	W	78.4	64.0	82	5.9	8	8.5	11	-	-
	I	8.3	7.1	86	1.1	13	0.1	1	-	-
	O	16.7	13.3	80	-	-	0.5	3	2.9	17
	Total	103.4	84.4	82	7.0	7	9.1	9	2.9	3
Muri	W	149.3	123.3	83	10.4	7	11.6	8	4.0	3
	I	36.3	27.5	76	5.8	16	1.3	4	1.7	5
	O	34.6	33.0	95	1.3	4	0.3	1	-	-
	Total	220.2	183.8	83	17.5	8	13.2	6	5.7	3
Neuenhof	W	91.4	79.4	87	6.8	7	4.7	5	0.5	1
	I	11.2	11.0	98	0.2	2	-	-	-	-
	O	20.8	18.6	89	0.6	3	-	-	1.6	8
	Total	123.4	109.0	88	7.6	6	4.7	4	2.1	2

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Niederlenz	W	101.8	84.5	83	13.2	13	2.2	2	1.9	2
	I	21.7	12.4	57	9.3	43	-	-	-	-
	O	8.1	8.1	100	-	-	-	-	-	-
	Total	131.6	105.0	80	22.5	17	2.2	2	1.9	1
Niederrohrdorf	W	61.9	50.8	82	8.3	13	2.8	5	-	-
	I	5.9	3.0	51	0.4	7	2.5	42	-	-
	O	11.2	7.8	70	3.4	30	-	-	-	-
	Total	79.0	61.6	78	12.1	15	5.3	7	-	-
Niederwil	W	60.1	50.3	84	5.9	10	2.2	4	1.7	3
	I	11.0	9.7	88	1.3	12	-	-	-	-
	O	9.3	7.7	83	1.6	17	-	-	-	-
	Total	80.4	67.7	84	8.8	11	2.2	3	1.7	2
Oberbözberg	W	17.3	14.9	86	1.0	6	1.4	8	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	2.0	2.0	100	-	-	-	-	-	-
	Total	19.3	16.9	88	1.0	5	1.4	7	-	-
Oberehrendingen	W	45.6	37.0	81	7.4	16	1.0	2	0.2	0
	I	1.1	1.1	100	-	-	-	-	-	-
	O	5.7	5.0	88	0.7	12	-	-	-	-
	Total	52.4	43.1	82	8.1	15	1.0	2	0.2	0
Oberentfelden	W	140.7	123.7	88	9.5	7	2.9	2	4.6	3
	I	40.7	28.1	69	6.8	17	5.8	14	-	-
	O	21.9	20.4	93	1.5	7	-	-	-	-
	Total	203.3	172.2	85	17.8	9	8.7	4	4.6	2
Oberflachs	W	17.0	13.9	82	2.0	12	1.1	6	-	-
	I	0.6	0.6	100	-	-	-	-	-	-
	O	1.3	1.1	85	0.2	15	-	-	-	-
	Total	18.9	15.6	83	2.2	12	1.1	6	-	-
Oberhof	W	16.4	13.9	85	2.1	13	0.4	2	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	1.8	1.8	100	-	-	-	-	-	-
	Total	18.2	15.7	86	2.1	12	0.4	2	-	-
Oberhofen	W	13.6	10.0	74	2.5	18	-	-	1.1	8
	I	0.4	0.2	50	-	-	-	-	0.2	50
	O	1.6	1.6	100	-	-	-	-	-	-
	Total	15.6	11.8	76	2.5	16	-	-	1.3	8
Oberkulm	W	63.9	51.9	81	4.8	8	6.6	10	0.6	1
	I	10.2	8.2	80	1.5	15	0.5	5	-	-
	O	5.4	4.0	74	1.4	26	-	-	-	-
	Total	79.5	64.1	81	7.7	10	7.1	9	0.6	1
Oberlunkhofen	W	45.0	35.0	78	8.3	18	-	-	1.7	4
	I	1.6	1.6	100	-	-	-	-	-	-
	O	2.7	2.7	100	-	-	-	-	-	-
	Total	49.3	39.3	80	8.3	17	-	-	1.7	3
Obermumpf	W	33.2	22.7	68	8.0	24	0.6	2	1.9	6
	I	1.9	0.8	42	1.1	58	-	-	-	-
	O	3.1	2.8	90	0.1	3	-	-	0.2	6
	Total	38.2	26.3	69	9.2	24	0.6	2	2.1	5
Oberrohrdorf	W	78.4	67.2	86	9.4	12	1.8	2	-	-
	I	2.8	1.5	54	1.3	46	-	-	-	-
	O	7.2	7.2	100	-	-	-	-	-	-
	Total	88.4	75.9	86	10.7	12	1.8	2	-	-

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Oberrüti	W	24.4	18.6	76	3.3	14	2.5	10	-	-
	I	8.8	4.5	51	4.3	49	-	-	-	-
	O	3.5	2.3	66	1.2	34	-	-	-	-
	Total	36.7	25.4	69	8.8	24	2.5	7	-	-
Obersiggenthal	W	128.6	116.7	91	8.1	6	3.8	3	-	-
	I	3.9	3.1	79	0.8	21	-	-	-	-
	O	24.1	19.5	81	4.6	19	-	-	-	-
	Total	156.6	139.3	89	13.5	9	3.8	2	-	-
Oberwil-Lieli	W	64.1	51.3	80	8.7	14	0.2	0	3.9	6
	I	1.2	0.6	50	0.6	50	-	-	-	-
	O	2.7	2.7	100	-	-	-	-	-	-
	Total	68.0	54.6	80	9.3	14	0.2	0	3.9	6
Oeschgen	W	36.0	25.1	70	7.4	21	3.4	9	0.1	0
	I	3.3	0.7	21	-	-	2.6	79	-	-
	O	2.0	2.0	100	-	-	-	-	-	-
	Total	41.3	27.8	67	7.4	18	6.0	15	0.1	0
Oftringen	W	249.7	197.5	79	13.8	6	10	4	28.4	11
	I	100.5	67.3	67	7.8	8	10.2	10	15.2	15
	O	46.6	40.3	86	3.3	7	-	-	3	6
	Total	396.8	305.1	77	24.9	6	20.2	5	46.6	12
Olsberg	W	14.2	9.6	68	4.0	28	-	-	0.6	4
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	5.4	5.4	100	-	-	-	-	-	-
	Total	19.6	15.0	77	4.0	20	-	-	0.6	3
Othmarsingen	W	63.2	50.1	79	9.9	16	2.5	4	0.7	1
	I	20.5	17.5	85	3.0	15	-	-	-	-
	O	7.3	6.0	82	1.3	18	-	-	-	-
	Total	91.0	73.6	81	14.2	16	2.5	3	0.7	1
Reinach	W	222.7	169.0	76	17.1	8	14.3	6	22.3	10
	I	51.1	28.0	55	5.5	11	6.7	13	10.9	21
	O	24.1	19.3	80	4.8	20	-	-	-	-
	Total	297.9	216.3	73	27.4	9	21.0	7	33.2	11
Reitnau	W	41.5	35.7	86	4.1	10	0.9	2	0.8	2
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	3.2	2.6	81	0.6	19	-	-	-	-
	Total	44.7	38.3	86	4.7	11	0.9	2	0.8	2
Rekingen	W	24.8	21.0	85	2.4	10	0.3	1	1.1	4
	I	23.8	20.8	87	3.0	13	-	-	-	-
	O	3.0	2.4	80	0.6	20	-	-	-	-
	Total	51.6	44.2	86	6.0	12	0.3	1	1.1	2
Remetschwil	W	53.7	45.0	84	5.0	9	2.1	4	1.6	3
	I	5.4	4.5	83	-	-	-	-	0.9	17
	O	3.5	2.4	69	1.1	31	-	-	-	-
	Total	62.6	51.9	83	6.1	10	2.1	3	2.5	4
Remigen	W	32.2	26.5	82	2.5	8	0.8	2	2.4	7
	I	2.9	2.5	86	0.4	14	-	-	-	-
	O	2.9	2.2	76	0.7	24	-	-	-	-
	Total	38.0	31.2	82	3.6	9	0.8	2	2.4	6
Rheinfelden	W	163.8	139.7	85	18.3	11	5.8	4	-	-
	I	131.6	76.9	58	6.8	5	17.1	13	30.8	23
	O	46.7	42.0	90	4.7	10	-	-	-	-
	Total	342.1	258.6	76	29.8	9	22.9	7	30.8	9

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5		langfristige	
		ha	ha	%	ha	%	Jahren	ha	%	Baugebiets- reserve
							ha	%	ha	%
Rietheim	W	17.5	12.4	71	3.9	22	0.8	5	0.4	2
	I	0.8	-	-	-	-	0.8	100	-	-
	O	1.3	1.1	85	0.2	15	-	-	-	-
	Total	19.6	13.5	69	4.1	21	1.6	8	0.4	2
Riniken	W	36.2	30.8	85	2.7	7	1.9	5	0.8	2
	I	1.1	-	-	-	-	-	-	1.1	100
	O	3.9	3.0	77	0.9	23	-	-	-	-
	Total	41.2	33.8	82	3.6	9	1.9	5	1.9	5
Rohr	W	67.6	54.9	81	6.7	10	2.5	4	3.5	5
	I	3.7	2.5	68	1.2	32	-	-	-	-
	O	10.8	7.9	73	-	-	2.9	27	-	-
	Total	82.1	65.3	80	7.9	10	5.4	7	3.5	4
Rothrist	W	218.1	184.6	85	9.1	4	14.1	6	10.3	5
	I	78.3	65.5	84	6.5	8	2.2	3	4.1	5
	O	25.8	23.7	92	0.9	3	1.2	5	-	-
	Total	322.2	273.8	85	16.5	5	17.5	5	14.4	4
Rottenschwil	W	20.5	16.5	80	4.0	20	-	-	-	-
	I	2.4	0.6	25	-	-	1.8	75	-	-
	O	2.0	0.8	40	1.2	60	-	-	-	-
	Total	24.9	17.9	72	5.2	21	1.8	7	-	-
Rudolfstetten- Friedlisberg	W	80.7	72.0	89	8.7	11	-	-	-	-
	I	7.5	6.7	89	0.8	11	-	-	-	-
	O	10.2	4.7	46	5.5	54	-	-	-	-
	Total	98.4	83.4	85	15.0	15	-	-	-	-
Rüfenach	W	24.7	18.5	75	3.7	15	0.6	2	1.9	8
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	5.8	4.8	83	1.0	17	-	-	-	-
	Total	30.5	23.3	76	4.7	15	0.6	2	1.9	6
Rümikon	W	9.9	5.8	59	1.8	18	2.3	23	-	-
	I	2.0	1.2	60	0.8	40	-	-	-	-
	O	0.6	0.4	67	0.2	33	-	-	-	-
	Total	12.5	7.4	59	2.8	22	2.3	18	-	-
Rupperswil	W	135.7	101.0	74	8.1	6	11.7	9	14.9	11
	I	37.8	29.8	79	1.5	4	2.9	8	3.6	10
	O	11.3	8.1	72	3.2	28	-	-	-	-
	Total	184.8	138.9	75	12.8	7	14.6	8	18.5	10
Safenwil	W	104.3	83.3	80	17.9	17	3.1	3	-	-
	I	38.6	34.9	90	3.7	10	-	-	-	-
	O	10.8	9.6	89	1.2	11	-	-	-	-
	Total	153.7	127.8	83	22.8	15	3.1	2	-	-
Sarmenstorf	W	84.5	61.0	72	12.3	15	8.3	10	2.9	3
	I	6.8	5.0	74	0.8	12	0.5	7	0.5	7
	O	8.0	6.6	83	1.4	18	-	-	-	-
	Total	99.3	72.6	73	14.5	15	8.8	9	3.4	3
Schafisheim	W	75.2	61.1	81	11.1	15	2.3	3	0.7	1
	I	38.2	23.9	63	3.6	9	10.7	28	-	-
	O	14.2	11.6	82	2.6	18	-	-	-	-
	Total	127.6	96.6	76	17.3	14	13.0	10	0.7	1
Scherz	W	22.8	19.7	86	2.3	10	-	-	0.8	4
	I	1.2	0.9	75	0.3	25	-	-	-	-
	O	2.0	2.0	100	-	-	-	-	-	-
	Total	26.0	22.6	87	2.6	10	-	-	0.8	3

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Schinznach-Bad	W	34.9	28.7	82	3.1	9	3.1	9	-	-
	I	3.8	3.8	100	-	-	-	-	-	-
	O	4.9	4.5	92	0.4	8	-	-	-	-
	Total	43.6	37.0	85	3.5	8	3.1	7	-	-
Schinznach-Dorf	W	60.2	49.2	82	6.4	11	3.2	5	1.4	2
	I	11.9	5.7	48	1.2	10	0.4	3	4.6	39
	O	8.2	8.2	100	-	-	-	-	-	-
	Total	80.3	63.1	79	7.6	9	3.6	4	6.0	7
Schlossrued	W	21.8	16.4	75	3.8	17	1.6	7	-	-
	I	4.0	3.7	93	0.3	8	-	-	-	-
	O	2.5	2.5	100	-	-	-	-	-	-
	Total	28.3	22.6	80	4.1	14	1.6	6	-	-
Schmiedrued	W	30.0	24.1	80	5.3	18	0.6	2	-	-
	I	0.4	0.4	100	-	-	-	-	-	-
	O	3.4	1.1	32	2.3	68	-	-	-	-
	Total	33.8	25.6	76	7.6	22	0.6	2	-	-
Schneisingen	W	33.4	28.3	85	3.4	10	-	-	1.7	5
	I	8.1	5.9	73	2.2	27	-	-	-	-
	O	4.2	3.4	81	0.8	19	-	-	-	-
	Total	45.7	37.6	82	6.4	14	-	-	1.7	4
Schöffland	W	101.1	82.1	81	12.9	13	5.3	5	0.8	1
	I	9.4	7.9	84	1.2	13	-	-	0.3	3
	O	15.8	14.8	94	0.8	5	0.2	1	-	-
	Total	126.3	104.8	83	14.9	12	5.5	4	1.1	1
Schupfart	W	26.6	19.7	74	6.0	23	0.1	0	0.8	3
	I	0.7	0.7	100	-	-	-	-	-	-
	O	2.4	2.1	88	0.3	13	-	-	-	-
	Total	29.7	22.5	76	6.3	21	0.1	0	0.8	3
Schwaderloch	W	26.5	18.6	70	7.4	28	0.5	2	-	-
	I	4.5	2.8	62	0.2	4	1.5	33	-	-
	O	1.6	1.6	100	-	-	-	-	-	-
	Total	32.6	23.0	71	7.6	23	2.0	6	-	-
Seengen	W	108.5	75.7	70	20.5	19	11.9	11	0.4	0
	I	2.3	1.7	74	0.6	26	-	-	-	-
	O	16.9	16.6	98	0.3	2	-	-	-	-
	Total	127.7	94.0	74	21.4	17	11.9	9	0.4	0
Seon	W	136.7	118.3	87	14.4	11	2.1	2	1.9	1
	I	35.0	23.5	67	11.5	33	-	-	-	-
	O	15.6	10.3	66	2.4	15	-	-	2.9	19
	Total	187.3	152.1	81	28.3	15	2.1	1	4.8	3
Siglistorf	W	18.2	15.5	85	1.1	6	1.6	9	-	-
	I	2.6	2.2	85	0.4	15	-	-	-	-
	O	2.0	2.0	100	-	-	-	-	-	-
	Total	22.8	19.7	86	1.5	7	1.6	7	-	-
Sins	W	62.9	55.9	89	6.7	11	0.3	0	-	-
	I	32.9	24.8	75	5.6	17	-	-	2.5	8
	O	12.1	12.1	100	-	-	-	-	-	-
	Total	107.9	92.8	86	12.3	11	0.3	0	2.5	2
Sisseln	W	40.1	26.6	66	4.3	11	1.7	4	7.5	19
	I	68.8	34.7	50	33.6	49	0.5	1	-	-
	O	6.9	1.6	23	3.4	49	0.5	7	1.4	20
	Total	115.8	62.9	54	41.3	36	2.7	2	8.9	8



	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Spreitenbach	W	93.9	85.9	91	8.0	9	-	-	-	-
	I	109.9	78.6	72	20.0	18	9.2	8	2.1	2
	O	35.3	28.9	82	5.4	15	-	-	1.0	3
	Total	239.1	193.4	81	33.4	14	9.2	4	3.1	1
Staffelbach	W	36.6	25.8	70	5.6	15	2.7	7	2.5	7
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	3.7	3.5	95	0.2	5	-	-	-	-
	Total	40.3	29.3	73	5.8	14	2.7	7	2.5	6
Staufen	W	73.2	59.0	81	7.4	10	5.7	8	1.1	2
	I	9.1	3.5	38	-	-	4.4	48	1.2	13
	O	5.3	4.4	83	0.9	17	-	-	-	-
	Total	87.6	66.9	76	8.3	9	10.1	12	2.3	3
Stein	W	53.8	48.2	90	5.6	10	-	-	-	-
	I	42.6	26.1	61	13.0	31	-	-	3.5	8
	O	10.0	9.6	96	0.4	4	-	-	-	-
	Total	106.4	83.9	79	19.0	18	-	-	3.5	3
Stetten	W	38.9	32.1	83	4.8	12	2.0	5	-	-
	I	17.0	14.1	83	1.2	7	1.7	10	-	-
	O	4.0	3.9	98	0.1	3	-	-	-	-
	Total	59.9	50.1	84	6.1	10	3.7	6	-	-
Stilli	W	9.6	7.6	79	2.0	21	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	1.5	1.5	100	-	-	-	-	-	-
	Total	11.1	9.1	82	2.0	18	-	-	-	-
Strengelbach	W	89.9	77.9	87	5.3	6	1.0	1	5.7	6
	I	19.8	14.6	74	2.8	14	-	-	2.4	12
	O	11.8	10.9	92	0.9	8	-	-	-	-
	Total	121.5	103.4	85	9.0	7	1.0	1	8.1	7
Suhr	W	152.2	135.5	89	16.0	11	0.7	0	-	-
	I	51.5	42.6	83	8.9	17	-	-	-	-
	O	34.1	31.9	94	2.2	6	-	-	-	-
	Total	237.8	210.0	88	27.1	11	0.7	0	-	-
Sulz	W	48.0	37.4	78	7.5	16	2.0	4	1.1	2
	I	3.2	2.9	91	0.3	9	-	-	-	-
	O	3.9	3.6	92	0.3	8	-	-	-	-
	Total	55.1	43.9	80	8.1	15	2.0	4	1.1	2
Tägerig	W	28.7	24.0	84	4.3	15	0.4	1	-	-
	I	1.8	1.1	61	0.7	39	-	-	-	-
	O	3.3	3.1	94	0.2	6	-	-	-	-
	Total	33.8	28.2	83	5.2	15	0.4	1	-	-
Tegerfelden	W	35.9	27.7	77	6.2	17	-	-	2.0	6
	I	2.1	2.0	95	-	-	-	-	0.1	5
	O	3.6	1.9	53	1.7	47	-	-	-	-
	Total	41.6	31.6	76	7.9	19	-	-	2.1	5
Teufenthal	W	51.5	38.2	74	4.9	10	3.9	8	4.5	9
	I	6.5	6.5	100	-	-	-	-	-	-
	O	4.8	3.9	81	0.9	19	-	-	-	-
	Total	62.8	48.6	77	5.8	9	3.9	6	4.5	7
Thalheim	W	33.9	24.1	71	7.3	22	1.2	4	1.3	4
	I	1.7	0.9	53	-	-	0.8	47	-	-
	O	3.0	3.0	100	-	-	-	-	-	-
	Total	38.6	28.0	73	7.3	19	2.0	5	1.3	3

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5		langfristige	
		ha	ha	%	ha	%	Jahren	ha	%	Baugebiets- reserve
							ha	%	ha	%
Turgi	W	46.8	36.7	78	8.8	19	1.3	3	-	-
	I	6.9	6.9	100	-	-	-	-	-	-
	O	8.1	6.3	78	1.8	22	-	-	-	-
	Total	61.8	49.9	81	10.6	17	1.3	2	-	-
Ueken	W	26.3	20.6	78	5.7	22	-	-	-	-
	I	1.2	-	-	1.2	100	-	-	-	-
	O	2.1	1.8	86	0.3	14	-	-	-	-
	Total	29.6	22.4	76	7.2	24	-	-	-	-
Uerkheim	W	32.7	24.6	75	2.7	8	3.3	10	2.1	6
	I	3.1	1.6	52	0.4	13	1.1	35	-	-
	O	3.1	2.7	87	0.4	13	-	-	-	-
	Total	38.9	28.9	74	3.5	9	4.4	11	2.1	5
Uezwil	W	12.0	9.0	75	0.7	6	0.7	6	1.6	13
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	0.9	0.9	100	-	-	-	-	-	-
	Total	12.9	9.9	77	0.7	5	0.7	5	1.6	12
Umiken	W	26.1	21.8	84	4.3	16	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	2.9	1.9	66	1.0	34	-	-	-	-
	Total	29.0	23.7	82	5.3	18	-	-	-	-
Unterbözberg	W	24.2	17.5	72	3.8	16	-	-	2.9	12
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	1.8	1.8	100	-	-	-	-	-	-
	Total	26.0	19.3	74	3.8	15	-	-	2.9	11
Unterehrendingen	W	38.0	32.7	86	3.8	10	1.5	4	-	-
	I	1.2	0.5	42	0.7	58	-	-	-	-
	O	4.7	2.8	60	0.3	6	-	-	1.6	34
	Total	43.9	36.0	82	4.8	11	1.5	3	1.6	4
Unterehrendingen	W	11.3	9.4	83	1.4	12	-	-	0.5	4
	I	0.4	0.2	50	0.2	50	-	-	-	-
	O	2.4	2.0	83	0.4	17	-	-	-	-
	Total	14.1	11.6	82	2.0	14	-	-	0.5	4
Unterentfelden	W	81.0	72.8	90	6.6	8	-	-	1.6	2
	I	17.8	16.8	94	1.0	6	-	-	-	-
	O	23.1	18.0	78	5.1	22	-	-	-	-
	Total	121.9	107.6	88	12.7	10	-	-	1.6	1
Unterkulm	W	76.7	61.0	80	9.5	12	2.4	3	3.8	5
	I	12.8	8.6	67	3.5	27	0.6	5	0.1	1
	O	10.5	10.2	97	0.3	3	-	-	-	-
	Total	100.0	79.8	80	13.3	13	3.0	3	3.9	4
Unterkulm	W	31.8	22.6	71	1.5	5	2.4	8	5.3	17
	I	2.6	1.1	42	-	-	-	-	1.5	58
	O	2.5	1.7	68	0.8	32	-	-	-	-
	Total	36.9	25.4	69	2.3	6	2.4	7	6.8	18
Untersiggenthal	W	120.3	98.0	81	14.4	12	6.9	6	1.0	1
	I	31.6	20.2	64	9.2	29	1.8	6	0.4	1
	O	17.8	9.2	52	4.2	24	4.4	25	-	-
	Total	169.7	127.4	75	27.8	16	13.1	8	1.4	1
Veltheim	W	40.3	31.6	78	6.1	15	0.9	2	1.7	4
	I	13.1	10.7	82	2.4	18	-	-	-	-
	O	4.4	4.4	100	-	-	-	-	-	-
	Total	57.8	46.7	81	8.5	15	0.9	2	1.7	3

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Villigen	W	45.2	35.5	79	7.5	17	1.4	3	0.8	2
	I	15.9	13.1	82	2.8	18	-	-	-	-
	O	5.4	4.5	83	0.9	17	-	-	-	-
	Total	66.5	53.1	80	11.2	17	1.4	2	0.8	1
Villmergen	W	136.7	112.4	82	16.5	12	1.1	1	6.7	5
	I	85.0	64.2	76	20.8	24	-	-	-	-
	O	21.0	15.7	75	5.3	25	-	-	-	-
	Total	242.7	192.3	79	42.6	18	1.1	0	6.7	3
Villnachern	W	41.7	35.9	86	5.1	12	-	-	0.7	2
	I	0.6	-	-	0.6	100	-	-	-	-
	O	4.5	3.3	73	1.2	27	-	-	-	-
	Total	46.8	39.2	84	6.9	15	-	-	0.7	1
Vordemwald	W	43.1	35.9	83	3.3	8	3.9	9	-	-
	I	2.8	2.3	82	0.5	18	-	-	-	-
	O	9.6	7.4	77	2.2	23	-	-	-	-
	Total	55.5	45.6	82	6.0	11	3.9	7	-	-
Wallbach	W	55.8	43.6	78	5.1	9	2.6	5	4.5	8
	I	10.9	8.2	75	1.6	15	1.1	10	-	-
	O	5.8	5.8	100	-	-	-	-	-	-
	Total	72.5	57.6	79	6.7	9	3.7	5	4.5	6
Waltenschwil	W	69.2	53.2	77	14.6	21	1.4	2	-	-
	I	12.9	12.2	95	0.7	5	-	-	-	-
	O	5.8	4.5	78	1.3	22	-	-	-	-
	Total	87.9	69.9	80	16.6	19	1.4	2	-	-
Wegenstetten	W	38.5	32.6	85	5.9	15	-	-	-	-
	I	1.4	1.4	100	-	-	-	-	-	-
	O	3.5	3.5	100	-	-	-	-	-	-
	Total	43.4	37.5	86	5.9	14	-	-	-	-
Wettingen	W	270.2	265.0	98	4.8	2	0.4	0	-	-
	I	11.9	9.7	82	2.2	18	-	-	-	-
	O	71.3	71.3	100	-	-	-	-	-	-
	Total	353.4	346.0	98	7.0	2	0.4	0	-	-
Widen	W	84.4	78.4	93	4.7	6	1.3	2	-	-
	I	2.2	1.1	50	1.1	50	-	-	-	-
	O	11.6	7.6	66	4.0	34	-	-	-	-
	Total	98.2	87.1	89	9.8	10	1.3	1	-	-
Wil	W	23.5	19.1	81	1.6	7	1.3	6	1.5	6
	I	0.5	0.3	60	-	-	-	-	0.2	40
	O	1.4	1.4	100	-	-	-	-	-	-
	Total	25.4	20.8	82	1.6	6	1.3	5	1.7	7
Wiliberg	W	3.9	2.7	69	0.1	3	1.1	28	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Total	3.9	2.7	69	0.1	3	1.1	28	-	-
Windisch	W	119.6	104.9	88	9.3	8	4.7	4	0.7	1
	I	15.6	9.6	62	1.7	11	3.7	24	0.6	4
	O	40.0	38.5	96	1.2	3	0.3	1	-	-
	Total	175.2	153.0	87	12.2	7	8.7	5	1.3	1
Wislikofen	W	12.1	10.3	85	1.3	11	0.5	4	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	O	2.4	2.1	88	0.3	13	-	-	-	-
	Total	14.5	12.4	86	1.6	11	0.5	3	-	-

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Wittnau	W	41.5	29.2	70	5.4	13	4.9	12	2.0	5
	I	5.0	2.9	58	0.2	4	-	-	1.9	38
	O	2.9	2.9	100	-	-	-	-	-	-
	Total	49.4	35.0	71	5.6	11	4.9	10	3.9	8
Wohlen	W	282.8	249.0	88	19.8	7	1.1	0	12.9	5
	I	71.5	49.9	70	9.2	13	0.9	1	11.5	16
	O	44.1	43.9	100	0.2	0	-	-	-	-
	Total	398.4	342.8	86	29.2	7	2.0	1	24.4	6
Wohlenschwil	W	40.6	34.7	85	2.9	7	3.0	7	-	-
	I	1.1	1.1	100	-	-	-	-	-	-
	O	4.1	2.8	68	1.3	32	-	-	-	-
	Total	45.8	38.6	84	4.2	9	3.0	7	-	-
Wölflinswil	W	34.9	23.3	67	5.1	15	5.8	17	0.7	2
	I	1.2	0.8	67	0.4	33	-	-	-	-
	O	2.8	2.5	89	0.3	11	-	-	-	-
	Total	38.9	26.6	68	5.8	15	5.8	15	0.7	2
Würenlingen	W	100.7	79.8	79	17.3	17	1.2	1	2.4	2
	I	59.6	56.6	95	0.7	1	-	-	2.3	4
	O	13.3	11.2	84	2.1	16	-	-	-	-
	Total	173.6	147.6	85	20.1	12	1.2	1	4.7	3
Würenlos	W	107.1	88.9	83	5.8	5	4.5	4	7.9	7
	I	17.0	12.6	74	1.6	9	-	-	2.8	16
	O	15.8	12.5	79	3.3	21	-	-	-	-
	Total	139.9	114.0	81	10.7	8	4.5	3	10.7	8
Zeihen	W	32.7	24.3	74	6.5	20	1.9	6	-	-
	I	1.4	0.9	64	0.5	36	-	-	-	-
	O	4.0	2.7	68	1.3	33	-	-	-	-
	Total	38.1	27.9	73	8.3	22	1.9	5	-	-
Zeiningen	W	61.9	48.6	79	10.2	16	3.1	5	-	-
	I	9.4	6.4	68	3.0	32	-	-	-	-
	O	7.2	6.1	85	0.9	13	0.2	3	-	-
	Total	78.5	61.1	78	14.1	18	3.3	4	-	-
Zetzwil	W	48.8	37.1	76	6.1	13	-	-	5.6	11
	I	1.3	0.5	38	-	-	-	-	0.8	62
	O	8.7	7.4	85	1.3	15	-	-	-	-
	Total	58.8	45.0	77	7.4	13	-	-	6.4	11
Zofingen	W	225.8	203.3	90	18.4	8	4.1	2	-	-
	I	72.6	56.2	77	13.7	19	1.5	2	1.2	2
	O	50.4	43.2	86	7.2	14	-	-	-	-
	Total	348.8	302.7	87	39.3	11	5.6	2	1.2	0
Zufikon	W	83.3	70.8	85	8.0	10	0.3	0	4.2	5
	I	9.2	7.2	78	0.4	4	-	-	1.6	17
	O	6.5	5.5	85	1.0	15	-	-	-	-
	Total	99.0	83.5	84	9.4	9	0.3	0	5.8	6
Zurzach	W	98.4	79.6	81	13.7	14	5.1	5	-	-
	I	35.0	15.0	43	11.0	31	9.0	26	-	-
	O	19.5	16.1	83	1.1	6	2.3	12	-	-
	Total	152.9	110.7	72	25.8	17	16.4	11	-	-
Zuzgen	W	26.6	21.7	82	3.3	12	1.6	6	-	-
	I	2.1	2.1	100	-	-	-	-	-	-
	O	2.7	2.1	78	0.6	22	-	-	-	-
	Total	31.4	25.9	82	3.9	12	1.6	5	-	-

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5		langfristige		
		ha	ha	%	ha	%	Jahren	ha	%	Baugebiets- reserve	
			ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Ganzer Kanton	W	14024.4	11574.4	83	1505.4	11	527.4	4	417.2	3	
	I	3442.6	2489.5	72	578.0	17	179.1	5	196.0	6	
	O	2195.0	1907.9	87	234.9	11	19.4	1	32.8	1	
	Total	19662.0	15971.8	81	2318.3	12	725.9	4	646.0	3	

## 4.2 Replaliste

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5		langfristige		
		ha	ha	%	ha	%	Jahren	ha	%	Baugebiets- reserve	
			ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Aarau	W	1608.7	1383.2	86	151.8	9	40.6	3	33.1	2	
	I	295.8	226.1	76	39.4	13	23.8	8	6.5	2	
	O	311.7	278.8	89	23.6	8	3.1	1	6.2	2	
	Total	2216.2	1888.1	85	214.8	10	67.5	3	45.8	2	
Baden Regio	W	1654.9	1466.6	89	132.8	8	38.8	2	16.7	1	
	I	336.9	271.9	81	43.5	13	12.5	4	9.0	3	
	O	355.0	313.2	88	30.1	8	6.0	2	5.7	2	
	Total	2346.8	2051.7	87	206.4	9	57.3	2	31.4	1	
Brugg	W	1098.0	909.7	83	121.5	11	31.1	3	35.7	3	
	I	282.0	188.0	67	37.3	13	8.1	3	48.6	17	
	O	176.2	144.6	82	31.3	18	0.3	0	-	-	
	Total	1556.2	1242.3	80	190.1	12	39.5	3	84.3	5	
Fricktal Regio	W	1867.3	1492.4	80	241.2	13	100.7	5	33.0	2	
	I	722.7	450.7	62	181.0	25	47.7	7	43.3	6	
	O	281.3	257.5	92	19.1	7	3.1	1	1.6	1	
	Total	2871.3	2200.6	77	441.3	15	151.5	5	77.9	3	
Lenzburg	W	808.1	656.5	81	85.4	11	40.0	5	26.2	3	
	I	268.0	205.4	77	34.6	13	23.2	9	4.8	2	
	O	121.4	105.1	87	11.0	9	-	-	5.3	4	
	Total	1197.5	967.0	81	131.0	11	63.2	5	36.3	3	
Mutschellen	W	771.2	655.2	85	76.2	10	9.3	1	30.5	4	
	I	101.2	68.7	68	25.4	25	2.9	3	4.2	4	
	O	86.2	68.6	80	16.3	19	-	-	1.3	2	
	Total	958.6	792.5	83	117.9	12	12.2	1	36.0	4	
Oberes Freiamt	W	677.6	556.4	82	72.6	11	24.3	4	24.3	4	
	I	137.5	95.7	70	27.7	20	7.7	6	6.4	5	
	O	105.2	96.8	92	7.4	7	0.3	0	0.7	1	
	Total	920.3	748.9	81	107.7	12	32.3	4	31.4	3	
Rohrdorferberg- Reusstal	W	613.4	508.5	83	66.4	11	25.3	4	13.2	2	
	I	116.4	89.4	77	19.3	17	6.8	6	0.9	1	
	O	83.8	74.1	88	9.7	12	-	-	-	-	
	Total	813.6	672.0	83	95.4	12	32.1	4	14.1	2	

	Nutzung	Total	überbaut		baureif		baureif in 5 Jahren		langfristige Baugebietsreserve	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Seetal	W	719.2	554.0	77	97.1	14	32.5	5	35.6	5
	I	71.7	48.5	68	19.6	27	1.0	1	2.6	4
	O	70.5	59.0	84	5.8	8	-	-	5.7	8
	Total	861.4	661.5	77	122.5	14	33.5	4	43.9	5
Suhrental	W	353.0	277.3	79	50.5	14	15.6	4	9.6	3
	I	31.5	24.5	78	3.4	11	3.3	10	0.3	1
	O	42.1	34.9	83	7.0	17	0.2	0	-	-
	Total	426.6	336.7	79	60.9	14	19.1	4	9.9	2
Unteres Bünztal	W	893.7	735.0	82	106.9	12	25.4	3	26.4	3
	I	263.0	199.1	76	42.4	16	2.1	1	19.4	7
	O	112.3	100.3	89	12.0	11	-	-	-	-
	Total	1269.0	1034.4	82	161.3	13	27.5	2	45.8	4
Wiggertal	W	1292.7	1081.1	84	97.5	8	64.4	5	49.3	4
	I	370.0	285.6	77	39.7	11	16.3	4	28.4	8
	O	218.7	187.8	86	22.8	10	2.2	1	5.9	3
	Total	1881.4	1554.5	83	160.4	9	82.9	4	83.6	4
Wynental	W	801.9	606.4	76	96.2	12	46.7	6	52.6	7
	I	137.3	93.4	68	17.8	13	11.3	8	14.8	11
	O	98.8	79.7	81	18.1	18	1.0	1	-	-
	Total	1038.0	779.5	75	132.1	13	59.0	6	67.4	6
Zurzach	W	864.7	692.1	80	108.9	13	32.7	4	31.0	4
	I	308.6	242.5	79	46.9	15	12.4	4	6.8	2
	O	131.8	107.5	82	20.7	16	3.2	2	0.4	0
	Total	1305.1	1042.1	80	176.5	14	48.3	4	38.2	3
Ganzer Kanton	W	14024.4	11574.4	83	1505.4	11	527.4	4	417.2	3
	I	3442.6	2489.5	72	578.0	17	179.1	5	196.0	6
	O	2195.0	1907.9	87	234.9	11	19.4	1	32.8	1
	Total	19662.0	15971.8	81	2318.3	12	725.9	4	646.0	3